

Gemeinde Küsnacht ZH

Politische Gemeinde Schulgemeinde

Voranschläge 2011

Finanzplan 2010–2014

In den vorliegenden Kurzberichten sind die wichtigsten Resultate des Voranschlags 2011 und der diesjährigen Planung zusammengefasst. Interessierte Stimmberechtigte können das vollständige Datenmaterial beim Informationsschalter, Eingangshalle Gemeindehaus, Tel. 044 / 913 11 11, e-mail: info@kuesnacht.ch, beziehen.

Inhaltsverzeichnis

Voranschläge

Politische Gemeinde

Bemerkungen	4
Übersicht.	8
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen	10
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	11
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Institutionen	11
Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	12
Investitionen im Finanzvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	13
Abschreibungstabelle	14

Schulgemeinde

Bemerkungen	16
Übersicht.	20
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen	22
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgabenbereichen	23
Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Institutionen	23
Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	24
Investitionen im Finanzvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen	24
Abschreibungstabelle	25

Antrag der Gemeindebehörden	26
Mitteilung der Rechnungsprüfungskommission	26
Steueranträge.	27

Finanzplan

Finanzplan 2010–2014	29
Begriffe	56



Mix

Produktgruppe aus vorbildlicher
Waldwirtschaft und anderen kontrollierten
Herkünften

www.fsc.org Cert no. SCS-COC-100344
© 1996 Forest Stewardship Council

Bemerkungen zum Voranschlag

Finanzplan 2010–2014

Der Gemeinderat und die Schulpflege erstellen seit 1988 gemeinsam mit der Firma NB Nabholz Beratung, Zürich, den Finanzplan der Gemeinde Küsnacht. Sinn und Zweck ist die Planung der laufenden Aufwendungen und Erträge sowie die Erarbeitung eines Investitionsprogramms, das der Entwicklung der Finanzkraft und den finanzpolitischen Zielsetzungen der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde entspricht. Im Sinne der rollenden fünfjährigen Planung wurde der Finanzplan auch dieses Jahr überarbeitet.

Die Details zum Finanzplan 2010–2014 finden Sie nach den Voranschlägen 2011.

Politische Gemeinde

Das Wesentliche in Kürze

Seit 2001 liegt der Gesamtsteuerfuss bei 77 Prozent – dies soll auch für 2011 unverändert bleiben. Die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde beantragen wie im Vorjahr einen Steuerfuss von 30 bzw. 47 Prozent.

Der Gemeinderat hat im Juli 2010 die finanzpolitische Zielsetzung für die Planperiode 2010–2014 – unter Beibehaltung des Gesamtsteuerfusses von 77 Prozent während der gesamten Planperiode – wie folgt festgelegt: Selbstfinanzierungsgrad 1999–2014 mindestens 100 Prozent, d.h. der Nettovermögenszuwachs seit 1999 (113,9 Millionen Franken) wird in die Berechnungen mit einbezogen. Trotz dem hohen Investitionsvolumen der nächsten Jahre kann die Zielsetzung eingehalten werden.

In der letztjährigen Finanzplanung wurde noch von einer Erhöhung des Gesamtsteuerfusses um 4 Prozent ab 2011 auf 81 Prozent ausgegangen. Die Gesetzesvorlage des Regierungsrats zum neuen Finanzausgleich hätte eine entsprechende Mehrbelastung zur Folge gehabt. Der Kantonsrat hat die Änderungsvorschläge der vorberatenden Kommission übernommen und dem neuen Finanzausgleichsgesetz am 12. Juli 2010 zugestimmt. Die Zusatzbelastung für Küsnacht beläuft sich innerhalb der Planperiode 2010–14 auf 9,3 Millionen Franken, was vor allem auf die Übergangsregelung für das Jahr 2012 zurückzuführen ist. Die längerfristigen Auswirkungen des neuen Finanzausgleichs können derzeit noch nicht definitiv abgeschätzt werden. Dieser, das Investitionsvolumen und die Entwicklung der Steuererträge werden den Steuerfuss der Gemeinde auch in Zukunft entscheidend beeinflussen.

Laufende Rechnung

Die Laufende Rechnung 2011 der Politischen Gemeinde weist bei Aufwendungen von 128,1 und Erträgen von 112,9 Millionen Franken einen **Aufwandüberschuss** von 15,2 Millionen Franken aus.

Ohne die freiwilligen zusätzlichen Abschreibungen von 5 Millionen Franken und den einmaligen Ausgleich von 10 Millionen Franken an die Schulgemeinde für deren Mehrbelastung durch den Finanzausgleich (Details siehe «Finanzausgleich» auf Folgeseite) würde lediglich ein Aufwandüberschuss von 0,2 Millionen Franken resultieren.

Die Unterschiede zwischen dem Voranschlag 2010 und 2011 zeigen sich bei folgenden Positionen:

Aufwand	Voranschlag 2011	gegenüber Voranschlag 2010	
	in Mio. Fr.	in Mio. Fr.	in %
Personalaufwand	26,93	- 0,25	- 0,91
Sachaufwand	15,58	+ 0,26	+ 1,67
Passivzinsen	0,99	- 0,25	-19,98
Abschreibungen	11,89	+ 0,55	+ 4,88
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung (Finanzausgleich)	41,70	+ 6,20	+17,46
Entschädigungen an andere Gemeinwesen	0,58	+ 0,07	+13,78
Betriebs- und Defizitbeiträge	22,61	+ 0,21	+ 0,89
Interne Verrechnungen	7,80	- 0,13	- 1,65
Total Aufwand / Mehraufwand	128,08	+ 6,66	+ 5,48
Ertrag			
Steuern	66,49	+ 8,34	+14,34
Regalien, Konzessionen	0,02	- 0,00	-11,70
Vermögenserträge	6,17	- 0,08	- 1,32
Entgelte	24,77	+ 0,44	+ 1,82
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	1,00	+ 0,14	+15,90
Rückerstattungen von Gemeinwesen	2,06	- 0,04	- 1,93
Beiträge mit Zweckbindung	4,36	+ 0,15	+ 3,62
Entnahmen Spezialfinanzierungen	0,19	+ 0,08	+72,11
Interne Verrechnungen	7,80	- 0,13	- 1,65
Total Ertrag / Mehrertrag	112,86	+ 8,90	+ 8,55
Aufwandüberschuss	15,22	- 2,24	

Der **Personalaufwand** reduziert sich um 0,91% gegenüber dem Vorjahresbudget. Bei den Seniorenheimen wird hinsichtlich der Bauphase mit Provisorium von einem Rückgang der besetzten Stellen ausgegangen. Ebenso entfällt der Personalaufwand für das Betreibungsamt durch die Integration in den Betreibungskreis Zollikon–Zumikon–Küsnacht. Die in der Verwaltung neu geschaffenen Stellen in den Abteilungen Liegenschaften (+1,0) sowie Gesellschaft (+0,8) werden durch Reduktionen in anderen Bereichen kompensiert. Die Stellenbesetzung (exkl. Seniorenheime) reduziert sich gegenüber dem Vorjahresbudget netto um 1,4 Vollzeitstellen. Für leistungsabhängige individuelle Lohnanpassungen sind 1,0% der Lohnsumme eingestellt. Dagegen ist kein Teuerungsausgleich budgetiert; dieser richtet sich nach den Vorgaben des Regierungsrats für das Staatspersonal. Die Sozialleistungen steigen entsprechend den geplanten Erhöhungen der Beitragssätze für die Arbeitslosenversicherung und die Erwerbsersatzordnung (EO) sowie wegen höheren Beiträgen an die Pensionskasse.

Beim **Sachaufwand** ist die Steigerung vor allem durch Mehraufwendungen für das kommunale Mitteilungsblatt (Fr. 160'000.–, wovon Fr. 90'000.– Initialisierungsaufwand) sowie höheren baulichen Unterhaltsaufwand in den Bereichen Tiefbau und Liegenschaften begründet.

Die **Passivzinsen** sind entsprechend der aktuellen Liquiditätsplanung und den tiefen Zinsen für allfällige Fremdkapitalaufnahmen budgetiert.

Die gesetzlichen **Abschreibungen** erhöhen sich entsprechend den hohen budgetierten Nettoinvestitionen. Wie im Vorjahr sind 5 Millionen Franken zusätzliche Abschreibungen budgetiert. Weiter sind Abschreibungen auf Liegenschaften im Finanzvermögen von 0,3 Millionen Franken veranschlagt, da sich ein Teil der Investitionen im Finanzvermögen nicht vollumfänglich wertvermehrend auswirkt.

Die Ablieferung an den kantonalen **Finanzausgleich** wird aufgrund der hochgerechneten Steuererträge 2010 mit 41,7 Millionen Franken budgetiert und beläuft sich inklusive Anteil der Schulgemeinde auf 81,4 Millionen Franken (Budget Vorjahr insgesamt 91 Mio., effektiv 98 Mio.). Die Politische Gemeinde übernimmt von der Finanzausgleichsabgabe 2011 einmalig einen Mehrbetrag von 10 Millionen Franken zum Ausgleich der entstandenen Mehrbelastung der Schulgemeinde durch die Aufteilung der Ablieferung ab dem Jahr 2009.

Durch die Integration des Betreibungsamts Küsnacht in den Betreibungskreis Zollikon–Zumikon–Küsnacht per Mitte 2010 steigen die **Entschädigungen an andere Gemeinwesen** entsprechend (siehe Reduktion «Personalaufwand»).

Die **Betriebs- und Defizitbeiträge** steigen um 0,2 Millionen Franken. Mehraufwendungen sind veranschlagt für die wirtschaftliche Hilfe (+0,6 Mio.), Pflegekostenbeiträge aufgrund der neuen Pflegefinanzierung (+0,6 Mio.), das Krankenhaus Bethesda (+0,3 Mio.), Tarifbeiträge an private Kinderkrippen (+0,3 Mio.) und den Zürcher Verkehrsverbund (+0,2 Mio.). Dagegen wird mit Minderaufwendungen für die Spitäler Männedorf und Zollikerberg (–1,1 Mio.) sowie die Zusatzleistungen zur AHV/IV und Krankenversicherungsbeiträge (–0,7 Mio.) gerechnet.

Der im laufenden Jahr erwartete starke Rückgang des **Steuerertrags** ist nicht eingetroffen, was zu einem deutlich besseren Rechnungsergebnis 2010 führen wird. Der Gesamtsteuerertrag 2011 inkl. Schulgemeinde wird aufgrund der aktuellen Steuerzahlen um 5,9% höher veranschlagt als im Voranschlag 2010. Die Politische Gemeinde profitiert

davon vorerst noch stärker als die Schulgemeinde, da Steuernachträge aus Vorjahren nach der bis 2008 geltenden Steuerfussaufteilung hauptsächlich der Politischen Gemeinde zugeschlagen werden.

Der veranschlagte Rückgang der **Vermögenserträge** ist mit dem Buchgewinn aus dem Teilverkauf einer Liegenschaft im Jahr 2010 sowie tieferen Erträgen aus Liquiditätsanlagen begründet. Gleichzeitig sind höhere Mietzinserträge budgetiert.

Die höheren **Entgelte** sind auf Rückerstattungen beim Sozialbereich (Kostenvergütungen) zurückzuführen (siehe Mehraufwand «Betriebs- und Defizitbeiträge»). Gleichzeitig entfallen Gebührenerträge durch die Ausgliederung des Bereichs Geomatik.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen im **Verwaltungsvermögen** belaufen sich auf 23,6 Millionen Franken. Grösste Einzelinvestitionen sind der Ausbau der ARA (4,1 Mio.), die Projektierung der Tägerhalde (2,6 Mio.), die Meteorwasserkanalisation Kaltensteinstrasse (2,5 Mio.) sowie die Kanalisation der Zumikerstrasse (Schiedhaldenstrasse Zumikon, 0,9 Mio.) und die Investitionsbeiträge an das Spital Männedorf (1,7 Mio.).

Die Nettoveränderungen (Wertzugänge) im **Finanzvermögen** belaufen sich auf 3,7 Millionen Franken. Hier sind die Sanierungen der Gemeindeliegenschaften Seestrasse 64/66 (1,1 Mio.), Seestrasse 70 (1,0 Mio.) sowie Erschliessungskosten für ein Gemeindegrundstück im Quartierplan Neue Forch West (1,0 Mio.) veranschlagt. Von den Investitionen im Finanzvermögen ist voraussichtlich ein Anteil von 0,3 Millionen Franken nicht wertvermehrend und muss abgeschrieben werden (siehe «Abschreibungen»).

Cashflow, Selbstfinanzierungsgrad

Der **Cashdrain** beträgt 4,2 Millionen Franken. Davon entfallen auf die gebührenfinanzierten Bereiche (Abwasser- und Abfallentsorgung) ein Cashflow von 1,5 Millionen Franken und den steuerfinanzierten Haushalt ein Cashdrain von 5,7 Millionen Franken.

Der **Selbstfinanzierungsgrad**, errechnet aus dem Cashflow im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen im Verwaltungsvermögen von 23,6 Millionen Franken, ist negativ. Das heisst, die vorgesehenen Investitionen müssen vollumfänglich durch den Abbau von vorhandener Liquidität und mittels Neuverschuldung finanziert werden.

Bilanz

Das **Eigenkapital** reduziert sich durch den Aufwandüberschuss von 15,2 Millionen Franken per 31. Dezember 2011 auf 176,0 Millionen Franken. Das Verwaltungsvermögen erhöht sich von 35,1 Millionen Franken per Ende 2009 trotz zusätzlichen Abschreibungen von je 5 Millionen Franken in den Jahren 2010 und 2011 auf 55,3 Millionen Franken per Ende 2011. Wegen des hohen Finanzierungsfehlbetrags wird gegen Ende 2011 mit einem kurzfristigen Liquiditätsbedarf gerechnet; derzeit ist die Gemeinde Küssnacht schuldenfrei.

Grafiken finden Sie im Finanzplan 2010–2014 ab Seite 29.

Politische Gemeinde Küsnacht												
Übersicht												
	Voranschlag 2011				Voranschlag 2010				Rechnung 2009			
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
1. LAUFENDE RECHNUNG												
Total Aufwand	128'075'400.00				121'419'600.00					149'172'414.17		
Total Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr		70'857'750.00				62'653'800.00					130'456'114.08	
Steuerertrag: 30% / Vorjahr: 30%		42'000'000.00				41'310'000.00					42'517'851.75	
Ertrags-/Aufwandüberschuss		15'217'650.00				17'455'800.00				23'801'551.66		
	128'075'400.00	128'075'400.00			121'419'600.00	121'419'600.00				172'973'965.83	172'973'965.83	
2. INVESTITIONSRECHNUNG												
a) Nettoinvestitionen												
Total Ausgaben	25'052'000.00				21'365'000.00					29'190'718.04		
Total Einnahmen		1'494'000.00				962'000.00					13'474'002.50	
Nettoinvestitionen		23'558'000.00				20'403'000.00				15'716'715.54		
	25'052'000.00	25'052'000.00			21'365'000.00	21'365'000.00				29'190'718.04	29'190'718.04	
b) Finanzierung I												
Nettoinvestitionen	23'558'000.00				20'403'000.00					15'716'715.54		
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		11'229'000.00				10'925'500.00				10'747'215.14		
Entnahmen/Einlagen Spezialfinanzierungen	191'900.00				111'500.00					18'287'642.16		
Aufwand-/Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung	15'217'650.00				17'455'800.00						23'801'551.66	
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag I		27'738'550.00				27'044'800.00				544'409.10		
	38'967'550.00	38'967'550.00			37'970'300.00	37'970'300.00				34'548'766.80	34'548'766.80	
3. SACHWERTANLAGEN FINANZVERMÖGEN												
a) Nettoveränderungen												
Total Wertzugänge	3'740'000.00				44'260'000.00					12'900'890.24		
Total Wertabgänge		0.00				165'000.00					12'563'900.00	
Nettoveränderungen		3'740'000.00				44'095'000.00					336'990.24	
	3'740'000.00	3'740'000.00			44'260'000.00	44'260'000.00				12'900'890.24	12'900'890.24	

Politische Gemeinde Küsnacht												
Übersicht												
	Voranschlag 2011				Voranschlag 2010				Rechnung 2009			
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
b) Finanzierung II												
Nettoveränderungen	3'740'000.00		44'095'000.00				336'990.24					
Buchgewinne Sachwertanlagen (in LR enthalten)			165'000.00									
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss I	27'738'550.00		27'044'800.00				5'44'409.10					
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag II		31'478'550.00		71'304'800.00			207'418.86					
	31'478'550.00	31'478'550.00	71'304'800.00	71'304'800.00			544'409.10					544'409.10
4. VERÄNDERUNGEN GESAMTKAPITAL (geschätzt August 2010)												
a) Kapitalkonto												
Anfangsbestand		191'175'669.62		194'875'669.62								171'074'117.96
Aufwand-/Ertragsüberschuss	15'217'650.00		3'700'000.00									23'801'551.66
Schlussbestand	175'958'019.62		191'175'669.62				194'875'669.62					
	191'175'669.62	191'175'669.62	194'875'669.62	194'875'669.62			194'875'669.62					194'875'669.62
b) Spezialfinanzierungen												
Anfangsbestand		5'082'781.15		5'194'281.15								23'481'923.31
Einlagen		0.00		0.00								680'912.65
Entnahmen	191'900.00		111'500.00				317'157.05					
Ausgliederung Gemeindewerke per 1.1.2009							18'651'397.76					
Schlussbestand	4'890'881.15		5'082'781.15				5'194'281.15					
	5'082'781.15	5'082'781.15	5'194'281.15	5'194'281.15			24'162'835.96					24'162'835.96
c) Zusammenzug												
Kapitalkonto		175'958'019.62		191'175'669.62								194'875'669.62
Spezialfinanzierungen		4'890'881.15		5'082'781.15								5'194'281.15
Gesamtkapital	180'848'900.77		196'258'450.77				200'069'950.77					
	180'848'900.77	180'848'900.77	196'258'450.77	196'258'450.77			200'069'950.77					200'069'950.77

Politische Gemeinde Küssnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	128'075'400.00	128'075'400.00	121'419'600.00	121'419'600.00	172'973'965.83	172'973'965.83
3	Aufwand	128'075'400.00		121'419'600.00		149'172'414.17	
30	Personalaufwand	26'932'000.00		27'179'000.00		30'459'640.57	
31	Sachaufwand	15'580'900.00		15'325'700.00		14'950'174.36	
32	Passivzinsen	985'000.00		1'231'000.00		1'318'080.76	
33	Abschreibungen	11'889'000.00		11'335'500.00		10'847'121.36	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	41'700'000.00		35'500'000.00		33'593'713.00	
35	Entschädigungen an andere Gemeinwesen	580'500.00		510'200.00		513'676.55	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	22'604'400.00		22'403'900.00		29'270'176.01	
38	Einlagen in Spezialfinanzierungen und Stiftungen					20'832'310.41	
39	Interne Verrechnungen	7'803'600.00		7'934'300.00		7'387'521.15	
4	Ertrag		112'857'750.00		103'963'800.00		172'973'965.83
40	Steuern		66'488'000.00		58'150'000.00		90'406'771.45
41	Erträge aus Regalien, Konzessionen		15'100.00		17'100.00		13'912.10
42	Vermögenserträge		6'172'350.00		6'254'800.00		16'457'861.98
43	Entgelte		24'768'100.00		24'326'200.00		24'531'277.64
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		998'700.00		861'700.00		996'451.40
45	Rückstellungen von Gemeinwesen		2'057'900.00		2'098'500.00		2'106'763.20
46	Beiträge mit Zweckbindung		4'362'100.00		4'209'700.00		12'104'852.10
48	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und Stiftungen		191'900.00		111'500.00		18'968'554.81
49	Interne Verrechnungen		7'803'600.00		7'934'300.00		7'387'521.15
9	Abschluss		15'217'650.00		17'455'800.00		23'801'551.66
91	Ertrags-/Aufwandüberschuss		15'217'650.00		17'455'800.00		23'801'551.66

Politische Gemeinde Küssnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Aufgabenbereichen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	128'075'400.00	128'075'400.00	121'419'600.00	121'419'600.00	172'973'965.83	172'973'965.83
0	Behörden und allgemeine Verwaltung	10'535'700.00	4'554'100.00	10'344'700.00	4'354'700.00	12'905'808.67	4'090'464.02
1	Rechtsschutz und Sicherheit	4'652'600.00	2'010'700.00	5'149'500.00	2'129'900.00	4'947'897.77	2'302'480.98
3	Kultur und Freizeit	5'338'300.00	1'326'100.00	5'354'100.00	1'301'100.00	6'643'340.70	2'789'003.68
4	Gesundheit	12'935'900.00	5'673'000.00	13'475'800.00	5'795'100.00	12'312'534.53	5'725'392.35
5	Soziale Wohlfahrt	23'781'100.00	15'825'100.00	23'214'400.00	15'138'700.00	22'954'679.38	14'726'226.39
6	Verkehr	4'987'500.00	499'000.00	4'711'000.00	433'000.00	5'009'868.73	447'081.80
7	Umwelt und Raumordnung	7'095'600.00	5'424'900.00	6'886'700.00	5'367'500.00	11'207'578.70	9'604'079.60
8	Volkswirtschaft	194'900.00	1'211'700.00	202'200.00	1'081'700.00	22'895'139.68	31'986'872.83
9	Finanzen und Steuern	58'553'800.00	91'550'800.00	52'081'200.00	85'817'900.00	74'097'117.67	101'302'364.18

Politische Gemeinde Küssnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Institutionen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	128'075'400.00	128'075'400.00	121'419'600.00	121'419'600.00	172'973'965.83	172'973'965.83
10	Steuerungsleistungen	5'463'500.00	1'161'000.00	5'306'400.00	1'229'000.00	7'989'297.29	971'933.10
11	Bevölkerungsdienste	1'732'500.00	403'100.00	1'656'000.00	349'000.00	1'705'182.98	333'310.40
12	Finanzdienste	61'643'500.00	90'814'400.00	56'107'500.00	85'031'500.00	76'736'009.31	108'560'627.95
13	Liegenschaften	7'321'800.00	5'476'200.00	7'380'800.00	5'052'900.00	7'641'437.90	5'385'730.40
14	Hochbau und Planung	4'007'000.00	612'000.00	3'702'700.00	612'000.00	3'695'085.80	456'450.10
15	Tiefbau	11'212'000.00	6'328'400.00	11'593'200.00	6'468'000.00	12'111'337.91	6'724'284.85
16	Sicherheit	3'332'200.00	1'621'100.00	3'495'000.00	1'634'100.00	3'324'756.15	1'783'053.78
17	Gesundheit	18'179'500.00	14'873'100.00	17'504'600.00	15'027'300.00	16'814'252.92	14'274'684.95
18	Gesellschaft	15'183'400.00	6'786'100.00	14'673'400.00	6'015'800.00	14'805'207.81	6'332'492.54
19	Technische Betriebe					28'151'397.76	28'151'397.76

Politische Gemeinde Künsnacht

Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	25'052'000.00	1'494'000.00	21'365'000.00	962'000.00	42'613'420.54	42'613'420.54
5	Ausgaben	25'052'000.00		21'365'000.00		42'613'420.54	
50	Sachgüter	17'986'000.00		14'980'000.00		20'130'918.05	
52	Darlehen und Beteiligungen					8'000'000.00	
56	Investitionsbeiträge	6'516'000.00		6'135'000.00		897'601.00	
57	Durchlaufende Beiträge					51'300.00	
58	Übrige zu aktivierende Ausgaben	550'000.00		250'000.00		110'898.99	
59	Passivierungen					13'422'702.50	
6	Einnahmen		1'494'000.00		962'000.00		42'613'420.54
60	Abgang von Sachgütern						12'563'900.00
61	Nutzungsabgaben		400'000.00		500'000.00		101'232.50
62	Rückzahlung von Darlehen und Beteiligungen		456'000.00		116'000.00		405'750.00
64	Rückzahlung von Investitionsbeiträgen		20'000.00		33'000.00		32'900.00
66	Beiträge mit Zweckbindung		618'000.00		313'000.00		318'920.00
67	Durchlaufende Beiträge						51'300.00
69	Aktivierungen						29'139'418.04

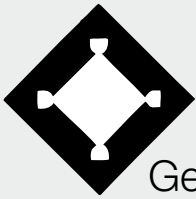
Politische Gemeinde Küssnacht

Investitionen im Finanzvermögen / Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	3'740'000.00		44'260'000.00	165'000.00	25'464'790.24	25'464'790.24
7	Ausgaben für Sachwertanlagen	3'740'000.00		44'260'000.00		25'464'790.24	
70	Grundeigentum Finanzvermögen	3'740'000.00		44'260'000.00		12'900'890.24	
79	Übertragungen					12'563'900.00	
8	Einnahmen für Sachwertanlagen				165'000.00		25'464'790.24
80	Grundeigentum Finanzvermögen				165'000.00		12'563'900.00
89	Übertragungen						12'900'890.24

Politische Gemeinde Küssnacht

Abschreibungstabelle Verwaltungsvermögen	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr		Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag		Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung		Abschreibungen		Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	ordentliche	zusätzliche	
Gemeindegut									Fr.
- Diverses	30'406'900	14'697'000	14'697'000	45'103'900	10	4'510'900	4'148'100	36'444'900	
- Mobiliar	1'848'000	247'000	2'095'000	2'095'000	20	419'000	419'000	1'257'000	
- nicht abzuschreibende Werte	7'049'850	-456'000	6'593'850	6'593'850	0	0	0	6'593'850	
Abwasserentsorgung									
- Tiefbauten und Beiträge an Zweckverbände	3'667'100	8'900'000	8'900'000	12'567'100	10	1'257'100	390'900	10'919'100	
Abfallentsorgung									
- Hochbauten und Beiträge an Zweckverbände	0	0	0	0	10	0	0	0	
- Mobiliar	40'000	170'000	170'000	210'000	20	42'000	42'000	126'000	
Total Abschreibungen 2011	43'011'850	23'558'000	66'569'850	6'229'000	5'000'000	11'229'000	55'340'850		



Gemeinde Küsnacht ZH

Schulgemeinde

Bemerkungen zum Voranschlag

Schulgemeinde

Laufende Rechnung

Für das Rechnungsjahr 2011 (in Klammern: Zahlen Voranschlag 2010) sind ein Gesamtaufwand von Fr. 70'005'900.– (Fr. 88'589'400.–) inkl. Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen von Fr. 3'057'000.– (Fr. 5'413'000.–) und ein Gesamtertrag von Fr. 71'188'200.– (Fr. 72'839'900.–) budgetiert, was zu einem Ertragsüberschuss von Fr. 1'182'300.– (Aufwandüberschuss Fr. 15'749'500.–) führt.

Bei einem Steuerfuss von 47% werden für das Budgetjahr 2011 ordentliche Steuererträge von Fr. 65'800'000.– (Fr. 64'719'000.–) erwartet. Die Abgaben zu Händen des Finanzausgleichs werden auf Fr. 39'700'000.– (Fr. 55'500'000.–) veranschlagt.

Die Unterschiede zwischen Voranschlag 2011 und Voranschlag 2010 zeigen sich wie folgt:

Voranschlag 2011 gegenüber	Voranschlag 2010	
	in 1'000 Fr.	in %
Aufwand		
Personalaufwand	-272.1	-2.93
Sachaufwand	199.9	3.67
Passivzinsen	178.0	59.93
Abschreibungen	-2'376.0	-43.09
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	-15'800.0	-28.47
Entschädigungen an Gemeinwesen	-1'550.6	-17.04
Betriebs- und Defizitbeiträge	1'077.3	33.57
Interne Verrechnungen	-40.0	-17.7
Abweichung Aufwand	-18'583.5	-20.98

Voranschlag 2011 gegenüber	Voranschlag 2010	
	in 1'000 Fr.	in %
Ertrag		
Steuern	-1'769.0	-2.56
Vermögenserträge	248.1	20.00
Entgelte	30.2	2.24
Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	3.0	100.00
Rückerstattungen von Gemeinwesen	-240.0	-32.65
Beiträge mit Zweckbindung	116.0	36.71
Interne Verrechnungen	-40.0	-17.17
Abweichung Ertrag	-1'651.7	-2.27

- Da im vergangenen Jahr klar geworden ist, dass die Schulgemeinde auf Grund des verwendeten Berechnungsmodells einer zu hohen Belastung im Rahmen der neueingeführten Beteiligung am Finanzausgleich ausgesetzt ist, soll im Jahr 2011 eine Korrektur stattfinden. Konkret erfolgt eine einmalige Ausgleichszahlung über Fr. 10 Mio. der politischen Gemeinde an die Schulgemeinde, womit der Anteil der Schulgemeinde an den Finanzausgleich um diese Summe abnimmt. Dieser Ausgleich erlaubt es der Schulgemeinde, einen ausgeglichenen Voranschlag mit einem leichten Überschuss vorzulegen, ohne dass der Steuerzahler zusätzlich belastet wird.
- Die Aufwendungen im Personalbereich werden leicht abnehmen, da hoch eingestufte Lehrpersonen altersbedingt durch junge in tieferen Lohnklassen ersetzt worden sind. Im Jahr 2010 musste der Personalbestand infolge gestiegener Schülerzahlen sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Mitarbeitenden der Familienergänzenden Betreuung (Tagesbetreuung und Mittagstisch) aufgestockt werden.
- Der Sachaufwand steigt aufgrund der vorgesehenen Erneuerung des IT-Bestandes sowie der teilweisen Neumöblierung von Schulsekretariat und Klassenzimmern leicht an.
- Auf Grund der zu erwartenden Ausgaben und dem massiven Abbau des eigenen Vermögens ist mit einem Anstieg der Passivzinsen zu rechnen, da auf dem Kontokorrentkonto bei der politischen Gemeinde grössere Beträge zur Verfügung des Schulguts bereitstehen müssen.
- Die prognostizierte Zunahme der Betriebs- und Defizitbeiträge basiert auf dem momentanen Erfahrungsstand. Erfasst werden die finanziellen Mittel für die externe Schulung von Schülerinnen und Schülern.
- All diese Verpflichtungen müssen trotz sinkenden Steuereinnahmen abgedeckt werden. Ein positiver Aspekt der sinkenden Steuereinnahmen ist der zu erwartende Rückgang der Zahlungen in den Finanzausgleich von ca. Fr. 5 Mio. (nach Abzug der Ausgleichszahlungen der Politischen Gemeinde von Fr. 10 Mio.). Diese Annahme beruht auf der Prognose der zum heutigen Zeitpunkt erwarteten Steuereinnahmen für das Jahr 2010.

Investitionsrechnung

Die Investitionsrechnung 2011 enthält im Verwaltungsvermögen folgende Nettoinvestitionen:

– Politische Gemeinde, Anteil Ersatz Eisreinigungsmaschine KEK	Fr.	65'000.00
– Politische Gemeinde, Anteil Ersatz Match-Uhr KEK	Fr.	43'000.00
– Schulhaus Goldbach, Projektierung	Fr.	1'400'000.00
– Schulhaus Erb, Sanierung Fassaden, Fenster, Turnhallen	Fr.	2'000'000.00
– Schulhaus Itschnach, Brandschutzmassnahmen Turnhalle	Fr.	400'000.00
– Schulhaus Itschnach, Brandschutzmassnahmen Schulhaus	Fr.	2'400'000.00
– Schulhaus Limberg, Platzsanierung	Fr.	250'000.00
Total Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Fr.	<u>6'558'000.00</u>

Sanierungen von Liegenschaften im Finanzvermögen sind nicht vorgesehen.

Cashflow, Selbstfinanzierungsgrad

Aus dem Voranschlag für die Laufende Rechnung ergibt sich für das Jahr 2011 ein Cashflow von Fr. 4'239'300.– (im Vorjahr ein Cashdrain von Fr. 10'336'500.–). Der Selbstfinanzierungsgrad errechnet sich aus dem Cashflow im Verhältnis zu den Nettoinvestitionen. Er beträgt für 2011 damit 64,6% (2010 resultierte kein Cashflow).

Abschreibungen

Aus der Rechnung 2010 wird voraussichtlich ein abzuschreibender Restbuchwert des Verwaltungsvermögens von Fr. 24'049'000.00 vorgetragen. Dies führt zusammen mit den für 2011 vorgesehenen Investitionen im Verwaltungsvermögen zu ordentlichen Abschreibungen von Fr. 3'057'000.00 (Fr. 3'413'000.00). Zusätzlichen Abschreibungen werden keine (Fr. 2'000'000.00) budgetiert. Der Restbuchwert wird auf Ende 2011 voraussichtlich auf Fr. 27'550'000.00 steigen.

Zusammenfassung

Dank den gemeinsamen Bemühungen von politischer Gemeinde und Schulgemeinde ist es gelungen, den Voranschlag 2011 ausgeglichen zu gestalten und sogar einen kleinen Ertragsüberschuss auszuweisen. Dieser und weitere Ertragsüberschüsse sind künftig nötig, um die rund Fr. 15 Mio. Schulden abzutragen, welche die Schule aufgrund des Defizits im 2010 belasten werden.

Die Ausgaben für den reinen Schulbetrieb weisen für das Jahr 2011 keine grossen Fluktuationen auf und können in der Regel gut vorausgesagt werden. Schwieriger vorauszusagen sind hingegen die Steuereinnahmen sowie die Abgaben an den Finanzausgleich, da diese Positionen von vielen Faktoren abhängig sind und grossen Schwankungen unterliegen.

Ziel der Schulgemeinde ist es, mit den vorhandenen Mittel einen qualitativ hochstehenden Betrieb aufrecht zu erhalten, den Schülerinnen und Schülern dieser Gemeinde eine gute Grundschulung zu geben und eine optimale Ausbildung sicherzustellen. Die Schule wird sich in den kommenden Jahren entsprechend der finanziellen Lage nach Möglichkeit um Einsparungen bemühen müssen.

Schulgemeinde Küsnacht												
Übersicht												
	Voranschlag 2011				Voranschlag 2010				Rechnung 2009			
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Fr.	Fr.	Fr.	Haben
1. LAUFENDE RECHNUNG												
Total Aufwand	70'005'900.00		88'589'400.00		88'589'400.00		84'580'827.55					
Total Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr		5'388'200.00		8'120'900.00		8'120'900.00		13'221'222.70				
Steuerertrag: 47% / Vorjahr: 47%		65'800'000.00		64'719'000.00		64'719'000.00		66'598'131.70				
Ertrags-/Aufwandüberschuss	1'182'300.00		15'749'500.00		15'749'500.00		4'761'473.15					
	71'188'200.00	71'188'200.00	88'589'400.00	88'589'400.00	88'589'400.00	84'580'827.55	84'580'827.55					84'580'827.55
2. INVESTITIONSRECHNUNG												
a) Nettoinvestitionen												
Total Ausgaben	6'558'000.00		8'500'000.00		8'500'000.00		4'723'276.90					
Total Einnahmen		0.00		0.00		0.00						0.00
Nettoinvestitionen		6'558'000.00		8'500'000.00		8'500'000.00		4'723'276.90				
	6'558'000.00	6'558'000.00	8'500'000.00	8'500'000.00	8'500'000.00	4'723'276.90	4'723'276.90					4'723'276.90
b) Finanzierung I												
Nettoinvestitionen	6'558'000.00		8'500'000.00		8'500'000.00		4'723'276.90					
Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen		3'057'000.00		5'413'000.00		5'413'000.00		4'954'276.90				
Entnahmen/Einlagen Spezialfinanzierungen	0.00		0.00		0.00		0.00					
Aufwand-/Ertragsüberschuss der Laufenden Rechnung		1'182'300.00		15'749'500.00		15'749'500.00		4'761'473.15				
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag I		2'318'700.00		18'836'500.00		18'836'500.00		4'530'473.15				
	6'558'000.00	6'558'000.00	24'249'500.00	24'249'500.00	24'249'500.00	9'484'750.05	9'484'750.05					9'484'750.05
3. SACHWERTANLAGEN FINANZVERMÖGEN												
a) Nettoveränderungen												
Total Wertzugänge		0.00		0.00		0.00		426'513.55				
Total Wertabgänge				0.00		0.00						0.00
Nettoveränderungen				0.00		0.00						426'513.55
	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	426'513.55	426'513.55				426'513.55

Schulgemeinde Küsnacht												
Übersicht												
	Voranschlag 2011				Voranschlag 2010				Rechnung 2009			
	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben	Soll	Haben
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
b) Finanzierung II												
Nettoveränderungen	0.00		0.00		0.00		426'513.55					
Finanzierungsfehlbetrag/-überschuss I	2'318'700.00		18'836'500.00		18'836'500.00		4'530'473.15					
Finanzierungsüberschuss/-fehlbetrag II		2'318'700.00		18'836'500.00		18'836'500.00		4'956'986.70				
	2'318'700.00	2'318'700.00	18'836'500.00	18'836'500.00	18'836'500.00	18'836'500.00	4'956'986.70	4'956'986.70				
4. VERÄNDERUNGEN GESAMTKAPITAL (geschätzt August 2010)												
a) Kapitalkonto												
Anfangsbestand		17'532'977.76				30'732'977.76						35'494'450.91
Aufwand-/Ertragüberschuss		1'182'300.00		13'200'000.00		17'532'977.76						4'761'473.15
Schlussbestand	18'715'277.76				17'532'977.76							30'732'977.76
	18'715'277.76	18'715'277.76	30'732'977.76	30'732'977.76	30'732'977.76	30'732'977.76	35'494'450.91	35'494'450.91				35'494'450.91
b) Spezialfinanzierungen												
Anfangsbestand		0.00		0.00		0.00						0.00
Einlagen		0.00		0.00		0.00						0.00
Entnahmen	0.00		0.00		0.00		0.00					0.00
Schlussbestand	0.00		0.00		0.00		0.00					0.00
	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
c) Zusammenzug												
Kapitalkonto		18'715'277.76				17'532'977.76						30'732'977.76
Spezialfinanzierungen		0.00		0.00		0.00						0.00
Gesamtkapital	18'715'277.76		17'532'977.76		17'532'977.76		30'732'977.76					30'732'977.76
	18'715'277.76	18'715'277.76	17'532'977.76	17'532'977.76	17'532'977.76	17'532'977.76	30'732'977.76	30'732'977.76	30'732'977.76	30'732'977.76	30'732'977.76	30'732'977.76

Schulgemeinde Küsnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzug nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	71'188'200.00	71'188'200.00	88'589'400.00	88'589'400.00	84'580'827.55	84'580'827.55
3	Aufwand	70'005'900.00		88'589'400.00		84'580'827.55	
30	Personalaufwand	9'015'800.00		9'287'900.00		10'184'521.80	
31	Sachaufwand	5'647'900.00		5'448'000.00		4'863'674.25	
32	Passivzinsen	475'000.00		297'000.00		171'711.07	
33	Abschreibungen	3'138'000.00		5'514'000.00		4'985'401.13	
34	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung	39'700'000.00		55'500'000.00		52'630'150.00	
35	Entschädigungen an andere Gemeinwesen	7'550'200.00		9'100'800.00		8'723'369.25	
36	Betriebs- und Defizitbeiträge	4'286'000.00		3'208'700.00		2'785'233.70	
39	Interne Verrechnungen	193'000.00		233'000.00		236'766.35	
4	Ertrag		71'188'200.00		72'839'900.00		79'819'354.40
40	Steuern		67'200'000.00		68'969'000.00		75'285'821.70
42	Vermögenserträge		1'488'800.00		1'240'700.00		1'585'637.15
43	Entgelte		1'376'400.00		1'346'200.00		1'296'956.15
44	Anteile und Beiträge ohne Zweckbindung		3'000.00				
45	Rückstellungen von Gemeinwesen		495'000.00		735'000.00		844'910.05
46	Beiträge mit Zweckbindung		432'000.00		316'000.00		569'263.00
49	Interne Verrechnungen		193'000.00		233'000.00		236'766.35
9	Abschluss	1'182'300.00			15'749'500.00		4'761'473.15
91	Ertrags-/Aufwandüberschuss	1'182'300.00			15'749'500.00		4'761'473.15

Schulgemeinde Küsnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzueg nach Aufgabenbereichen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	71'188'200.00	71'188'200.00	88'589'400.00	88'589'400.00	84'580'827.55	84'580'827.55
2	Bildung	24'924'100.00	2'849'600.00	25'250'400.00	2'975'000.00	24'973'898.25	3'387'827.40
3	Kultur und Freizeit	333'600.00	133'800.00	333'400.00	130'800.00	374'341.40	140'832.00
4	Gesundheit	197'600.00	70'000.00	200'700.00	70'000.00	171'377.30	69'035.00
5	Soziale Wohlfahrt	29'000.00		34'000.00		16'127.15	
9	Finanzen und Steuern	45'703'900.00	68'134'800.00	62'770'900.00	85'413'600.00	59'045'083.45	80'983'133.15

Schulgemeinde Küsnacht

Laufende Rechnung / Zusammenzueg nach Institutionen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
	Gesamttotal	71'188'200.00	71'188'200.00	88'589'400.00	88'589'400.00	84'580'827.55	84'580'827.55
41	Behörde und Verwaltung	1'644'800.00	80'000.00	1'631'400.00	71'000.00	2'556'011.81	84'807.25
42	Finanzen, Finanzausgleich, Steuern	45'375'300.00	67'797'000.00	62'261'000.00	85'077'500.00	58'717'978.45	80'655'836.10
43	Bildung	18'822'000.00	1'770'800.00	19'256'500.00	1'872'000.00	18'281'780.78	2'118'036.05
44	Schulgesundheits- und Sozialdienst	415'600.00	70'000.00	407'200.00	70'000.00	372'186.45	69'035.00
45	Ferienheime, Kolonien, Skilager	333'600.00	133'800.00	333'400.00	130'800.00	374'341.40	140'832.00
46	Liegenschaften, Anlagen	4'596'900.00	1'336'600.00	4'699'900.00	1'368'100.00	4'278'528.66	1'512'281.15

Schulgemeinde Küsnacht

Investitionen im Verwaltungsvermögen / Zusammensetzung nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal	6'558'000.00		8'500'000.00		4'723'276.90	4'723'276.90
5	Ausgaben	6'558'000.00		8'500'000.00		4'723'276.90	
50	Sachgüter	6'450'000.00		8'500'000.00		4'723'276.90	
56	Investitionsbeiträge	108'000.00					
6	Einnahmen						4'723'276.90
69	Aktivierungen						4'723'276.90

Schulgemeinde Küsnacht

Investitionen im Finanzvermögen / Zusammensetzung nach Sachgruppen

Konto	Text	Voranschlag 2011		Voranschlag 2010		Rechnung 2009	
		Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
	Gesamttotal					426'513.55	426'513.55
7	Ausgaben für Sachwertanlagen					426'513.55	
70	Grundeigentum Finanzvermögen					426'513.55	
8	Einnahmen für Sachwertanlagen						426'513.55
89	Übertragungen						426'513.55

Schulgemeinde Küssnacht									
Abschreibungstabelle Verwaltungsvermögen	Mutmasslicher Buchwert Beginn Rechnungsjahr		Nettoinvestitionen gemäss Voranschlag		Mutmasslicher Buchwert vor Abschreibung		Abschreibungen		Mutmasslicher Buchwert Ende Rechnungsjahr
	Fr.		Fr.		Fr.		ordentliche	zusätzliche	
Hochbauten	24'004'000		6'450'000		30'454'000		Fr.	Fr.	Fr.
Anteilscheine	45'000		0		45'000		3'046'000	0	27'408'000
Investitionsbeiträge an Gemeinden	0		108'000		108'000		0	0	45'000
							11'000	0	97'000
Total Abschreibungen 2011	24'049'000		6'558'000		30'607'000		3'057'000	0	27'550'000
							3'057'000		

Antrag der Gemeindebehörden

Der Gemeinderat und die Schulpflege haben die Voranschläge für das Jahr 2011 genehmigt und empfehlen sie mit den entsprechenden Steueranträgen der Gemeindeversammlung zur Annahme.

Küsnacht, im September 2010

Für den Gemeinderat

Für die Schulpflege

Max Baumgartner
Gemeindepräsident

Peter Wettstein
Gemeindeschreiber

Danièle Glarner
Schulpräsidentin

Tony Hediger
Schulsekretär

Mitteilung der Rechnungsprüfungskommission

Der Abschluss der Prüfungen durch die Rechnungsprüfungskommission erfolgt erst nach Drucklegung des Voranschlags. Der Antrag der Rechnungsprüfungskommission wird mit den Akten aufgelegt und an der Gemeindeversammlung bekannt gegeben.

Küsnacht, im September 2010

Für die Rechnungsprüfungskommission

Norbert Cajochen
Präsident

Theo Gerber
Aktuar

Steueranträge für die verschiedenen Gemeindegüter in Prozenten der einfachen Staatssteuer

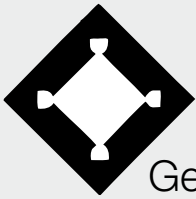
Steuergrundlagen	Voranschlag 2010	Voranschlag 2011
	Fr.	Fr.
Mutmasslicher Staatssteuerertrag (100%)	137'700'000.–	140'100'000.–

Ein Prozent der einfachen Staatssteuer beträgt:

a) Politische Gemeinde und Schulgemeinde	1'377'000.–	1'401'000.–
b) Reformierte Kirchgemeinde	716'000.–	744'000.–
c) Röm.–Katholische Kirchgemeinde (ohne Anteil Erlenbach)	337'000.–	284'000.–

Steueransätze

Jahr	Politische Gemeinde	Schul- gemeinde	Total	Reformierte Kirch- gemeinde	Röm.–Kath. Kirch- gemeinde
	%	%	%	%	%
2000	68	17	85	7	10
2001	61	16	77	6	9
2002	61	16	77	6	9
2003	61	16	77	6	9
2004	61	16	77	6	9
2005	61	16	77	6	9
2006	61	16	77	6	9
2007	61	16	77	6	9
2008	61	16	77	6	9
2009	30	47	77	6	9
2010	30	47	77	6	9
2011	30	47	77	6	9



Gemeinde Küsnacht ZH

Finanzplan 2010–2014

Inhaltsverzeichnis

1. Zusammenfassung Finanzplanung 2010–2014	31
1.1 Inhalt	31
1.2 Zusammenfassung der Ergebnisse.	31
2. Gesamthaushalt	32
(Politische Gemeinde und Schulgemeinde)	
2.1 Bisherige Finanzentwicklung.	32
2.2. Finanzpolitische Zielsetzung	32
2.3. Prognose Laufende Rechnung.	33
2.4. Investitionsplanung	35
2.5. Prognose Vermögensentwicklung.	36
3. Politische Gemeinde	38
4. Schulgemeinde	39
<u>Beilagen</u>	
1 Investitionsprogramm 2010–2019, Politische Gemeinde Zusammenfassung und Einzelvorhaben	41
2 Investitionsprogramm 2010–2019, Schulgemeinde Zusammenfassung und Einzelvorhaben	53
Begriffe.	56

1. Zusammenfassung Finanzplanung 2010 – 2014

1.1 Inhalt

Der Finanzplan stellt ein wichtiges Führungs- und Informationsinstrument der Behörden dar und dient diesen als Grundlage für die Gestaltung der Finanz-, Investitions- und Steuerfusspolitik. Er ist rechtlich nicht bindend, bildet aber mit seiner mittelfristigen Perspektive eine notwendige Ergänzung des kurzfristig ausgerichteten Budgets. Der Finanzplan wird im Sinne einer rollenden Planung jährlich überarbeitet und an die aktuellen Entwicklungen angepasst. Dies erlaubt ein wirksames Controlling bezüglich der Erreichung der finanzpolitischen Ziele.

Die Planung umfasst die Haushalte der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde. Der Planungszeitraum erstreckt sich über fünf Jahre, wobei die Hochrechnung 2010 und der Voranschlag 2011 integriert sind.

Prognostiziert werden die Entwicklungen der zentralen Finanzkennzahlen in den drei Rechnungsteilen der Haushalte:

<u>Rechnungsteil</u>	<u>Finanzkennzahl</u>	<u>Erläuterung Finanzkennzahl</u>
Laufende Rechnung	Cashflow	Differenz zwischen Ertrag und Aufwand ohne Abschreibungen
Investitionsrechnung	Nettoinvestitionen	Bruttoinvestitionen abzüglich staatlicher und privater Beiträge
Bilanz	Nettovermögen	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital

1.2 Zusammenfassung der Ergebnisse

Dank sehr hohen Steuererträgen konnten die Politische Gemeinde und die Schulgemeinde in den **vergangenen fünf Jahren** Cashflows von insgesamt 134 Millionen Franken erwirtschaften. Damit liess sich ein äusserst umfangreiches Investitionsprogramm von 99 Millionen Franken realisieren und darüber hinaus das Nettovermögen auf 172 Millionen Franken erhöhen. Diese Reserven geben der Gemeinde den notwendigen Spielraum, vorübergehende finanzielle Engpässe mit der bewährten, langfristig orientierten Finanzpolitik zu überbrücken.

Im Vergleich mit dem letztjährigen Finanzplan hat sich die **Steuerprognose** mit den Konjunkturaussichten merklich aufgehellt. Zudem werden die zukünftigen Ablieferungen an den Finanzausgleich aller Voraussicht nach geringer ausfallen, als im letzten Finanzplan befürchtet, weil die **Reform des Zürcher Finanzausgleichs (REFA)** inzwischen mit einer entschärften Ressourcenabschöpfung verabschiedet worden ist. Unter diesen Voraussetzungen wird in der Planungsperiode vorerst auf eine Steuerfusserhöhung verzichtet. Eine solche kann aufgrund des hohen Investitionsbedarfs auf längere Sicht jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Für die Periode **2010 - 2014** werden konsolidierte **Cashflows** von 33 Millionen Franken erwartet – womit die Finanzkraft im Vergleich zu den vergangenen fünf Jahren immer noch sehr gering ausfällt.

Der Investitionsbedarf ist weiter angestiegen. Das Investitionsprogramm 2010 - 2014 umfasst **Nettoinvestitionen** von total 126 Millionen Franken, wovon rund 38 Millionen Franken auf die erste Phase des Neubaus des Alterswohnheims Tägerhalde entfallen. 12 Millionen Franken sind für den Grundstückerwerb sowie die erste Tranche des Neubaus

des Schulhauses Goldbach eingestellt und weitere 12 Millionen Franken für Sanierungen anderer Schulhäuser. Diese Ausgaben können nur zu etwa einem Viertel aus den laufend generierten Cashflows gedeckt werden – die Differenz muss über einen Abbau der Vermögensreserven finanziert werden.

Gemeinderat und Schulpflege führen die bisherige **finanzpolitische Zielsetzung** fort, über die Periode 1999 - 2014 einen **Selbstfinanzierungsgrad der Investitionen von 100%** einzuhalten. Dies bedeutet umgekehrt, dass die seit 1999 zusätzlich aufgebauten Reserven von 114 Millionen Franken freigegeben werden zur Deckung von Finanzierungsdefiziten. Dieser Rahmen muss in den fünf Planjahren voraussichtlich weitestgehend ausgeschöpft werden.

2. Gesamthaushalt

2.1 Bisherige Finanzentwicklung

Seit einem Zwischentief im Jahr 2003 stieg die Steuerkraft Küssnachts mit durchschnittlich über 6% pro Jahr an. 2009 erreichten die **allgemeinen Gemeindesteuern** ein Rekordniveau, vor allem dank äusserst hohen Nachbezügen von Steuern früherer Perioden. Diese Nachbezüge wurden nach der bis 2008 geltenden Steuerfussaufteilung abgerechnet, so dass die Politische Gemeinde in weit grösserem Ausmass davon profitierte als die Schulgemeinde.

2009 war das erste Jahr, in welchem die Schulgemeinde die Ablieferungen an den **Finanzausgleich** mittrug. Bis sich die Ablieferungen und die Steuererträge mit der neuen Aufteilung der Steuerfüsse einpendeln und die angestrebte Parallelentwicklung der Nettoerträge von Politischer und Schulgemeinde erreicht wird, durchlaufen die Schulfinanzen erwartungsgemäss eine schwierige Phase. Dies äusserte sich 2009 im fast vollständigen Wegfall des **Cashflows** der Schulgemeinde. Auf der anderen Seite erzielte die Politische Gemeinde – auch getrieben durch den Buchgewinn von 8 Millionen Franken aus der Ausgliederung der Technischen Betriebe – zum zweiten Mal nach 2008 ein überragendes Ergebnis.

Gemeinsam generierten die Politische und die Schulgemeinde in der Vergleichsperiode 2005 - 2009 Cashflows von total 134 Millionen Franken oder durchschnittlich 2037 Franken pro Einwohner und Jahr – mehr als das Dreifache des Kantonsmittels. Damit konnten ebenfalls hohe **Nettoinvestitionen** von total 99 Millionen Franken problemlos finanziert werden (durchschnittlich 1504 Franken pro Einwohner und Jahr, bei einem Kantonsmittel von 654 Franken). Das konsolidierte **Nettovermögen** belief sich Ende 2009 auf knapp 172 Millionen Franken.

2.2 Finanzpolitische Zielsetzung

Gemeinderat und Schulpflege halten im Sinne einer kontinuierlichen Finanzpolitik an der bisherigen Zielsetzung fest, die einen kontrollierten Vermögensabbau bis auf das Niveau von 1998 (58 Millionen Franken) zulässt. Dies heisst anders ausgedrückt:

Der Selbstfinanzierungsgrad 1999 – 2014 soll mindestens 100% betragen.

Die Investitionen sind somit aus den seit 1999 generierten Mitteln zu finanzieren.

2.3 Prognose Laufende Rechnung

Das seit 1999 zu beobachtende **Bevölkerungswachstum** in der Gemeinde Küsnacht hat sich ab 2007 auf durchschnittlich 1.6% pro Jahr verstärkt, vor allem durch Zuwanderung, aber auch als Folge gestiegener Geburtenraten. Die Finanzplanung geht von einer Abschwächung dieses Trends auf durchschnittlich 0.6% Zuwachs in den kommenden Jahren aus.

Neben der demographischen Entwicklung ist die Konjunktur ein wesentlicher Einflussfaktor für die Finanzplanung. Die Schweizer Volkswirtschaft hat die schwere Rezession der Jahre 2008 und 2009 überraschend schnell und kraftvoll überwunden. Bereits im laufenden Jahr ist sie zu einem robusten Wachstum zurückgekehrt. Es zeichnet sich infolgedessen ab, dass der Rückgang der **allgemeinen Gemeindesteuern** weniger heftig ausfällt, als beim Erstellen des Voranschlags 2010 befürchtet. Allerdings ist es für eine definitive Entwarnung noch zu früh, da die Steuererträge üblicherweise mit etwa zwei Jahren Verzögerung auf die Wirtschaftsentwicklung reagieren. Entsprechend wird für das Jahr 2011 nochmals ein Rückgang der Steuererträge budgetiert, ehe diese wieder auf den Wachstumspfad zurückfinden dürften. Insbesondere die zuletzt extrem hohen Nachbezüge von Steuern früherer Perioden dürften mit der Veranlagung schwächerer Perioden stark zurückgehen, in vielen Fällen ist sogar mit Rückvergütungen früherer provisorischer Steuerzahlungen zu rechnen.

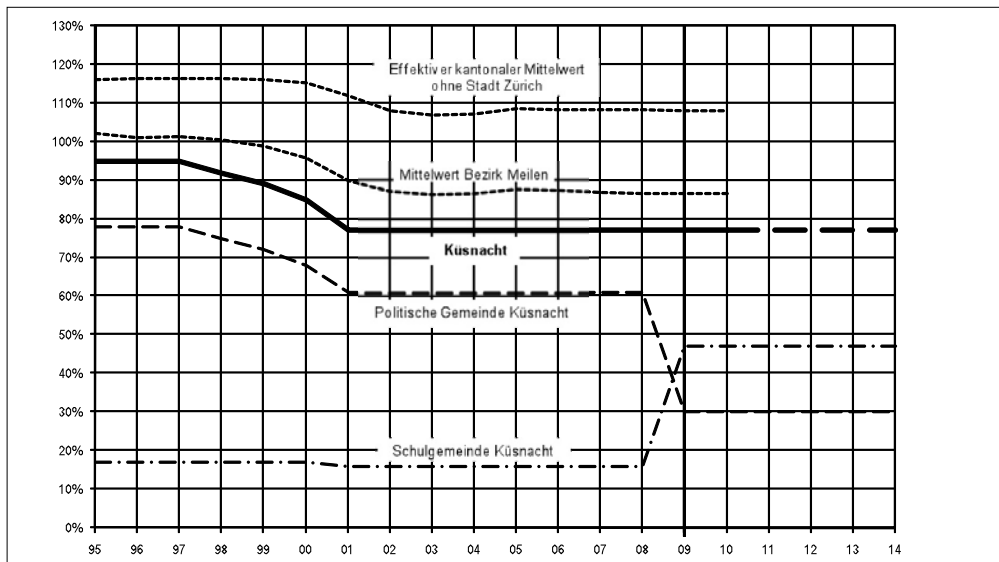
Die **Grundstückgewinnsteuer** warf 2009 mit 18 Millionen Franken erneut hohe Erträge ab, indes nicht mehr ganz so extreme wie 2008 (25 Millionen Franken). Das 2009er Niveau kann im laufenden Jahr gehalten werden, danach muss aber von einem allmählichen Abfallen auf rund 12 Millionen Franken jährlich ausgegangen werden – was immer noch deutlich über dem langfristigen Durchschnitt liegt.

Die über allen Erwartungen liegenden Steuernachbezüge im Jahr 2009 hoben den Beitrag Küsnachts an den **Finanzausgleich** 2010 auf 98 Millionen Franken an, 7 Millionen Franken über Budget. Da gleichzeitig die Steuererträge sinken, erwarten die Haushalte der Politischen und Schulgemeinde im laufenden Jahr einen konsolidierten Cashdrain (= negativen Cashflow). 2011 wird die Steuerkraftabschöpfung weit geringer ausfallen; infolge der weiteren Verringerung der Steuererträge ist der Cashflow jedoch mit Null budgetiert.

Die im Juli dieses Jahres nach über zehn Jahren Debatte verabschiedete **Reform des Zürcher Finanzausgleichs (REFA)** wird voraussichtlich 2012 in Kraft treten. Auf Antrag der vorberatenden Kommission wurde die Abschöpfung etwas entschärft und so die für Küsnacht befürchtete starke Mehrbelastung im Grunde eliminiert. Einzig im Jahr des Inkrafttretens wird eine unglückliche Übergangsregel zu einer markanten, einmaligen Mehrbelastung führen. Aus diesem Grund wird für 2012 ein sehr schwaches konsolidiertes Ergebnis mit einem Cashdrain von über 7 Millionen Franken erwartet. Erst ab 2013 geht die Planung wieder von substantiellen Cashflows aus. Per saldo werden diese in der Periode 2010 - 2014 insgesamt etwa 33 Millionen Franken erreichen – also nur gerade ein Viertel der Cashflows der vergangenen fünf Jahre.

Im Vergleich mit dem letztjährigen Finanzplan entspannt sich die konsolidierte Rechnungsprognose, so dass vorderhand keine Erhöhung des **Gesamtsteuerfusses** mehr vorgesehen ist.

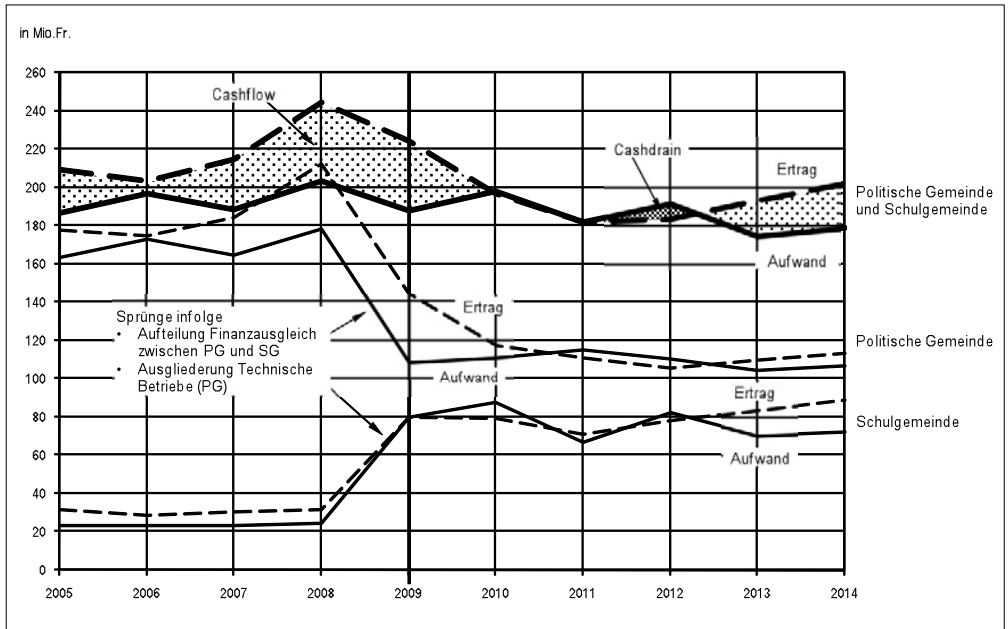
Steuerfuss 1995 – 2014 (ohne Kirchen)



Als problematisch erweist sich die Übergangsphase zur Steuerfuss-proportionalen Aufteilung des Finanzausgleichs auf die Politische und die Schulgemeinde. Als vor zwei Jahren die Steuerfüsse entsprechend neu festgelegt wurden, war mit geringeren Abschöpfungen zu rechnen, als sie sich nun aufgrund der ausserordentlichen Steuernachbezüge 2009 und der Übergangsregelung zur REFA ergeben. Die Schulgemeinde partizipierte 2009 in vergleichsweise geringem Ausmass an den Steuernachbezügen, trägt nun jedoch die Hauptlast am Finanzausgleich. Zwecks Behebung dieses vorübergehenden Missstands haben sich Gemeinderat und Schulpflege auf eine **Ausgleichsleistung** in der Höhe von 10 Millionen Franken von der Politischen an die Schulgemeinde im Jahr 2011 geeinigt.

Laufende Rechnung 2005 – 2014

ohne Abschreibungen und Veränderungen von Spezialfinanzierungen



2.4 Investitionsplanung

Die prognostizierten Cashflows von 33 Millionen Franken bilden zusammen mit dem maximal zulässigen Vermögensabbau von 114 Millionen Franken und abzüglich eines zu erwartenden Buchverlusts von 19 Millionen Franken aus der Neubewertung einer Liegenschaft des Finanzvermögens den finanziellen Rahmen für die Investitionen der nächsten fünf Jahre.

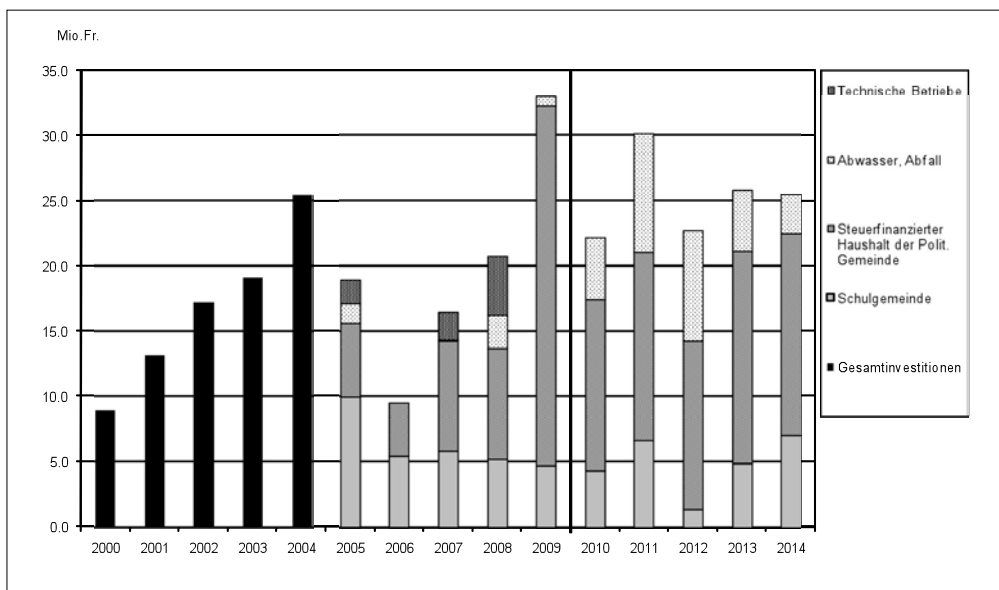
Das Investitionsvolumen 2010 – 2014 soll maximal 128 Millionen Franken betragen.

Auswahl und Terminierung der Investitionsvorhaben wurden im Rahmen des Planungsprozesses an diese Vorgabe angepasst. Die nachfolgend abgedruckten Investitionsprogramme der Politischen Gemeinde und der Schulgemeinde listen für die Jahre 2010 – 2014 die Vorhaben der Prioritäten N (Nachholbedarf) und E (Entwicklungsbedarf) von zusammen 126 Millionen Franken auf.

Das Volumen des Investitionsprogramms 2010 - 2014 liegt damit um 27% über dem an sich schon hohen Wert der Vergleichsperiode 2005 - 2009. Bereinigt um die ausgegliederten Technischen Betriebe beträgt der Zuwachs sogar gegen 40%. Auch für die Folgejahre ab 2015 zeichnet sich keine wesentliche Entspannung des Investitionsbedarfs ab.

Nettoinvestitionen ins Verwaltungsvermögen 2000 – 2014

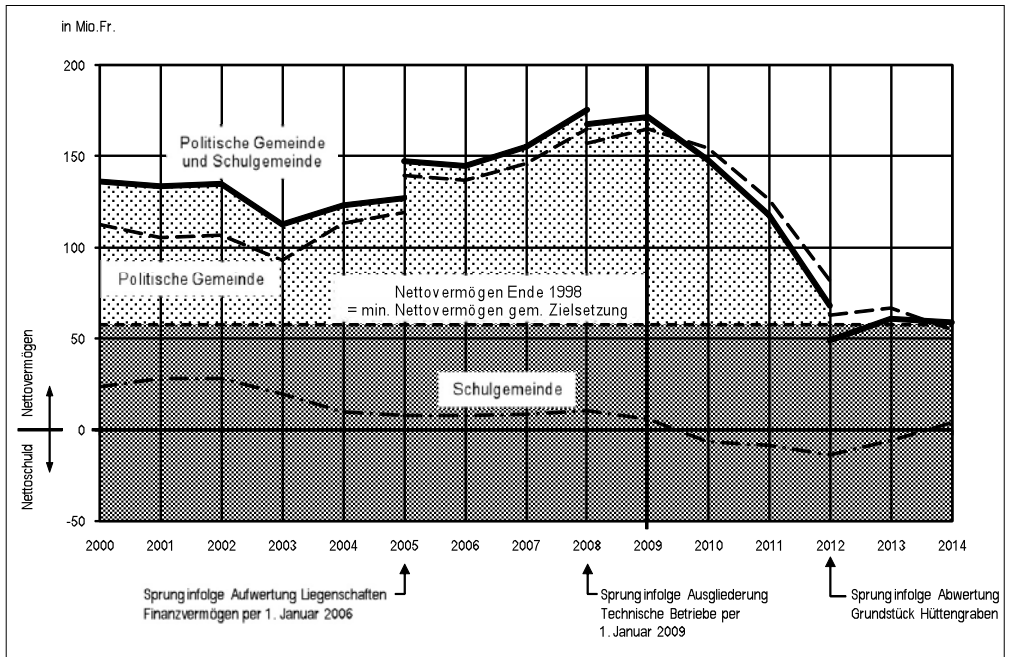
Prioritäten Nachhol- (N) und Entwicklungsbedarf (E), ab 2010 gemäss Investitionsplanung



2.5 Prognose Vermögensentwicklung

Der Selbstfinanzierungsgrad – der Beitrag der laufend generierten Cashflows an die Nettoinvestitionen – wird für die Periode 2010 - 2014 mit mageren 26% veranschlagt. Die restlichen 74% des Investitionsvolumens sind aus dem vorhandenen Nettovermögen zu decken. In den ersten drei Jahren der Planungsperiode muss gar ein Teil des Laufenden Aufwands aus den Reserven bestritten werden. Entsprechend rasch werden diese abgebaut. Mit 58 Millionen Franken, bzw. 4200 Franken pro Einwohner, bleibt der Bestand jedoch auch 2014 noch weit über dem heutigen Durchschnittswert der Zürcher Gemeinden von 2300 Franken pro Einwohner.

Nettovermögen 2000 – 2014



3. Politische Gemeinde

Die Politische Gemeinde blickt auf eine finanziell äusserst erfolgreiche Fünfjahresperiode zurück. Stark gestiegene Steuererträge vermochten ein Aufwandwachstum von durchschnittlich 3% pro Jahr (ohne Finanzausgleich und Technische Betriebe) bei weitem zu absorbieren. Allerdings entwickelte sich der Nettoaufwand gerade in den beiden gewichtigsten Bereichen Gesundheit und Gesellschaft zuletzt unerfreulich stark – was sich auf absehbare Zeit kaum ändern wird. In der Periode 2010 - 2014 wird die Politische Gemeinde gemäss Finanzplan mit einem Bruchteil der **Cashflows** der letzten Jahre auskommen müssen. Prognostiziert werden insgesamt noch 12 Millionen Franken, gegenüber 107 Millionen Franken im Zeitraum 2005 - 2009.

Der **Investitionsbedarf** steigt nichtsdestotrotz stark an: Das Investitionsprogramm 2010 - 2014 weist ein Volumen von 102 Millionen Franken auf. Das mit Abstand grösste Vorhaben ist die Projektierung (2010/11) und die erste Phase des Neubaus (2012 - 2014) des Alterswohnheims Tägerhalde, für welches bis Ende 2014 Nettoausgaben von 38 Millionen Franken und in der planerischen Restperiode weitere 22 Millionen Franken veranschlagt sind. 11 Millionen Franken beansprucht der Ausbau der ARA (2010 - 2013) und auf 8 Millionen Franken belaufen sich die Investitionsbeiträge an das Spital Männedorf.

Da die Investitionen zu fast 90% aus dem vorhandenen **Nettovermögen** finanziert werden müssen, wird dessen hoher Bestand Ende 2009 von 166 Millionen Franken bis Ende 2014 auf rund 56 Millionen Franken abgebaut.

4. Schulgemeinde

Nach einer mehrjährigen Phase verhältnismässig geringer Kostenentwicklung stiegen die Aufwendungen der Schulgemeinde (ohne Finanzausgleich) 2008 und 2009 um 6 bzw. 8% an. Für die Hälfte des Sprungs 2009 zeichnete jedoch der Sanierungsbeitrag an die Pensionskasse verantwortlich. Zahlreiche gesetzliche Neuerungen beim Lohnsystem der Lehrpersonen und in anderen Bereichen lassen auch in den kommenden Jahren ein erhöhtes Aufwandwachstum erwarten.

Trotz der einmaligen Ausgleichsleistung 2011 seitens der Politischen Gemeinde reissen die Ablieferungen an den Finanzausgleich in den Jahren 2010 - 2012 grosse Löcher in die Laufende Rechnung der Schulgemeinde. Cashdrains und Investitionen zehren mit fast 20 Millionen Franken am Vermögen. Bis Ende 2012 dürfte eine Nettoschuld von etwa 14 Millionen Franken auflaufen, welche jedoch mit den erwarteten Finanzierungsüberschüssen der Folgejahre abgebaut werden kann.

Vom Investitionsprogramm 2010 - 2014 im Gesamtumfang von 24 Millionen Franken entfallen 12 Millionen Franken auf den Grundstückerwerb und die erste Tranche des Neubaus des Schulhauses Goldbach (2013/14), 3 Millionen Franken auf die Sanierung des Schulhauses Erb (2010/11) und 4 Millionen Franken auf die Behebung von Brandschutzmängeln des Schulhauses Itschnach.

Küsnacht, im September 2010

Der Gemeinderat
Die Schulpflege

Investitionsplanung 2010–2019

Politische Gemeinde Küsnacht: Zusammenstellung nach Prioritäten und Projektstand (Einheit: 1000 Fr.)

	Total Netto	Total Netto 2010–2014	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015–2019
Zusammenfassung nach Prioritäten								
Verwaltungsvermögen								
Total N	10732	10551	5797	1167	1144	1144	1299	181
Total E	188453	91721	12050	22391	20253	19847	17180	96732
Total W	58462	15562			7200	8322	40	42900
Total N und E:								
Politische Gemeinde mit Betrieben	199185	102272	17847	23558	21397	20991	18479	96913
Total N, E und W:	257647	117834	17847	23558	28597	29313	18519	139813
Abwasser	45723	27542	4698	8900	8480	4474	990	18181
Abfall	220	220	50	170				
Total Betriebe	45943	27762	4748	9070	8480	4474	990	18181
Politische Gemeinde ohne Betriebe	211704	90072	13099	14488	20117	24839	17529	121632
Finanzvermögen								
Total N	2336	2336	236	2100				
Total E	10827	9693	6797	1640	2660	-2060	656	1134
Total W	36000	36000			36000			
Total N und E	13163	12029	7033	3740	2660	-2060	656	1134
Total N, E und W	49163	48029	7033	3740	38660	-2060	656	1134
Zusammenfassung nach Projektstand								
Verwaltungsvermögen								
In Ausführung (1)	734	4792	7903	-529	-846	-868	-868	-4058
Bewilligte Kredite (2)	23089	22908	4032	8545	5874	3468	989	181
Total 1 und 2	23823	27700	11935	8016	5028	2600	121	-3877
Anteile (%)		22	9	6	4	2	0	
Vorhaben mit Kostenvorschlag (3)	29066	15332	3483	3175	4509	3243	922	13734
Übrige Vorhaben (4)	215488	85532	2429	12367	22830	27170	20736	129956
Total 3 und 4	244554	100864	5912	15542	27339	30413	21658	143690
Anteile (%)		78	5	12	21	24	17	
Total 1 bis 4	268377	128564	17847	23558	32367	33013	21779	139813
Anteile (%)		100	14	18	25	26	17	
Priorität N Nachholbedarf E Entwicklungsbedarf W Wahlbedarf	Projektstand 1 In Ausführung 2 Bewilligte Kredite 3 Vorhaben mit Kostenvorschlag 4 Übrige Vorhaben							

Konto	Text	Priorität	Projekt- stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015- 2019
12292.6250.9	Genossenschaft Alterssiedlung, Darlehensrückzahlung Erlenweg	E	1	-160	-16	-16	-16	-16	-16	-80
12292.6250.10	BGZ Baugenossenschaft Zürichsee, Darlehensrückzahlung Bettlen 1976	E	1	-80	-8	-8	-8	-8	-8	-40
1230.5620.11	Spital Männedorf, Teilerneuerung «2. Etappe, Behandlungstrakt Südost»	N	2	4'847	781	479	1'314	1'314	808	151
1230.5620.12	Spital Männedorf, Anpassungen Altbau/Villa	N	2	180	30	30	30	30	30	30
1230.5620.13	Spital Männedorf, Energieversorgungen	N	2	319	84	84			151	
1230.5620.99	Spital Männedorf, Diverse Investitionsbeiträge	E	4	10'722		1'085	429	154	726	8'328
	Total Finanzdienste			11'662	627	1'202	1'305	1'030	1'247	6'251
13	Liegenschaften									
13201.5033.6	Notunterkünfte, Neubau	E	3	3'100	50	300	2'750			
13201.5033.7	Alte Landstrasse 139, Neubau	E	4	7'020					30	6'990
13201.5033.10	Umnutzung «Altes Werkgebäude»	E	4	210	10	200				
13201.5033.10	Umnutzung «Altes Werkgebäude»	W	4	5'040			2'050	2'910	80	
13201.5033.11	Gemeindehaus, Umbau Schalterhalle	E	3	740	40	700				
13201.5033.12	Hornweg 28 (Seehof), Anbau Liftanlage	E	4	300		300				
13201.5033.13	Alte Landstrasse 135/137, Umnutzung	E	4	3'500		300	3'200			
13201.5034.11	Seestrasse 246, Sanierung	E	1	194	194					
13201.5034.12	Hornweg 28 (Seehof), Sanierung	N	1	70	70					
13201.5034.14	Obere Wiltisgasse 28, Ersatz Hortpavillon	E	4	824		600	224			
13201.5034.15	Obere Dorfstrasse 25, Gesamtsanierung (Ochsen)	E	4	2'332						2'332
13201.5034.19	Gemeindehaus, Gesamtsanierung	E	3	3'060			60	2'640	360	
13201.5034.20	Hornweg 28 (Seehof), Brandschutzmassnahmen	E	4	121			121			
13201.5034.21	Hornweg 28 (Seehof), Malerarbeiten Sala Terrena	E	3	111			111			
13202.5004.1	Grundstück Kat.-Nr. 4812, Altlastensanierung	E	4	200	30	170				
13202.5004.2	Grundstück Kat.-Nr. 38, Altlastensanierung	E	4	90	18	282	-210			
13411.5017.1	Sportplatz Heslibach, Sanierung Stehplatztribüne	E	3	248	248					

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
13411.5017.2	Sportplatz Heslibach, Sanierung Platzbeleuchtung	E	3	196		10	196	-10		
13412.5017.6	Sportplatz Fallacher, Kunstrasenspielfelder	N	1	-140	15	-155				
13431.5017.3	Schiessanlage, Erweiterung 25-M-Anlage	W	4	372				412	-40	
13431.5017.4	Schiessanlage, 300-m-Kugelfang, Sanierung	E	1	-6	-6					
13432.5034.1	Restaurant Schützenstube, Küchensanierung	E	4	300		300				
13441.5034.1	Kunsteisbahn KEK, Heimfall	E	3	10'922						10'922
13441.5060.1	Eisreinigungsmaschine, Ersatz	E	3	130		150	-20			
13441.5060.2	Match-Uhr, Ersatz	E	3	87		97	-10			
13441.5650.3	Genossenschaft Kunsteisbahn KEK, Beitrag Ausbau/Optimierungen	W	4	10'000		5'000	5'000			
	Total Liegenschaften			49'021	669	3'254	13'472	10'952	430	20'244
14	Hochbau und Planung									
1410.5810.9	Zentrumsentwicklung	E	4	21'011	161	500	500	1'000	1'000	17'850
1410.5810.10	Totalrevision Ortsplanung 1994	E	1	414	164	50				200
1413.5650.5	Energieplanung, Förderprogramm Klimaschutz	E	3	3'289	589	300	300	300	300	1'500
1413.5650.6	Energieplanung, Förderprogramm Naturstrom (Produktion und Einkauf)	E	3	2'766	404	263	262	263	262	1'312
	Total Hochbau und Planung			27'480	1'318	1'113	1'062	1'563	1'562	20'862
15	Tiefbau									
1510.5090.1	Geomatik, Aktualisierung Informationsebenen	E	4	440		200	120	120		
1531.5011.12	Kaltensteinstrasse, Strassenerneuerung	E	4	1'000	100	600	300			
1531.5011.21	Dorfkern, Oberflächen-Neugestaltung	E	1	325	305	20				
1531.5011.29	Zumikerstrasse/Obere Bühlistrasse, Sanierung Kreuzung mit Fussweg	E	2	350	50	300				
1531.5011.35	Sternenfeldstrasse, Trottoirerneuerung	E	1	47	47					
1531.5011.36	Zumikerstrasse (Schiehdaldenstrasse-Zumikon) allg. Anpassungen	E	4	300	70		20	210		
1531.5011.40	Johannisburgstrasse, Parkplatz-Sanierung	E	4	150				150		
1531.5011.42	Allmendstrasse, Strassenerneuerung	E	4	280				200	80	

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
1531.5011.45	Dorfplatz, Oberflächen-Neugestaltung	E	4	310	70	120	120			
1531.5011.49	Dorfplatz Brückensanierung	E	4	430	50	200	180			
1531.5011.51	Seeuferweg Bereich Ermitage	E	1	20	20					
1531.5011.54	Limbergstrasse, Abschnitt Allmend-Wolentberen	E	4	150				150		
1531.5011.55	Steinchluppen-/Sackweg	E	4	150			100	50		
1531.5011.56	Hornweg, Steinburg – Seeretterhaus	E	4	100			50	50		
1531.5011.58	Rotestäi-Wääg, oberer und unterer Weg	E	4	100	100					
1531.5011.59	Tobelackerweg, Kat.-Nrn. 513 + Teil 497	E	4	100	100					
1531.5011.60	Lagerplatz Abteilung Tiefbau bei ARA	E	4	210		40	170			
1531.5011.61	Forchbahn, Übergänge aufheben/sanieren	E	4	300		300				
1531.5011.62	Werkhof Untere Heslibachstrasse (Zusammenlegung)	E	4	300	50	250				
1531.5011.63	Limbergstrasse (Weiler Limberg) Sanierung T30-Massnahmen	E	4	180		180				
1531.5011.64	Haltestelle Neue Forch, Kostenbeteiligung	E	4	150		150				
1531.5011.65	Zumikerstrasse (Obere Bühlstrasse bis Boglerenstrasse)	E	4	800					800	
1531.5011.66	Würzbrunnenstrasse (Reservoir Schibler – Hohrütstrasse)	E	4	750						750
1531.5011.67	Tobelmüli, Neubau Strassenbrücke über Dorfbach (Nr. 39)	E	4	300			50	250		
1531.5011.68	Limbergstrasse, Verkehrsberuhigung Hüttengraben	E	4	350	30	160	160			
1531.5011.142	Untere Heslibachstrasse (Allmendstrasse – Gartenstrasse)	E	1	12	12					
1531.5011.143	Güstrasse	E	1	95	95					
1531.5011.168	Obere Heslibachstrasse / Bergstrasse, Kreisel	W	4	900						900
1531.5011.170	Boglerenstrasse (Zürichstrasse – Grundwiesstrasse)	E	1	14	14					
1531.5011.220	General-Guisan-Strasse (Alte Forchstrasse – Krone)	E	3	370	300	70				
1531.5011.222	Schmalzgruebstrasse, Abschnitt Wulp – Solitude	E	3	1'050	700	350				
1531.5060.4	Wischmaschine	E	3	210	210					
1531.5060.5	Ersatz Geräteträger	E	4	174				174		
1540.5012.3	Überarbeitung GKP, Genereller Entwässerungsplan GEP	N	1	-116	40	-156				
1540.5012.35	ARA Ausbau 2008-2010, Dorfstrasse-Bach, Entlastungskanal	E	2	200			200			
1540.5012.36	Kaltensteinstrasse, Meteorwasserkanalisation	E	4	3'050	50	2'500	500			

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
1540.5012.37	Fussweg Felsenegg/Oberwacht, Kanalersatz	N	4	540					540	
1540.5012.38	Kanalisation Düggl (Zürichstrasse-Alte Landstrasse)	E	4	1'250						1'250
1540.5012.39	ARA Ausbau 2008-2010, Kleinkraftwerk	E	2	845	45	600	200			
1540.5012.40	Staukanal (Kantonsschule-SBB)	E	2	300		150	150			
1540.5012.41	Rietweg, neuer Reinwasserkanal	E	4	800				800		
1540.5012.42	Rietstrasse / Schüracher, Reinwasserkanal	N	3	100	100					
1540.5012.144	Im Eigeli	E	4	45						45
1540.5012.205	Im Wiesegrund	E	1	350	200	150				
1540.6101.1	Kanalisationsanschlussgebühren	E	1	-4'000	-400	-400	-400	-400	-400	-2'000
1541.5620.2	ARA Ausbau 2008-2010	E	2	8'874	290	3'480	3'480	1'624		
1541.5620.5	ARA, V-GEP	E	1	348	174	174				
1541.5620.44	ARA Ausbau 2008-2010, Investition Hochbau (Parkdeck)	E	2	121	121					
1541.5620.45	ARA Ausbau 2008-2010, Anteil Küssnachterberg an Einkaufskosten Zumikon	E	2	152	152					
1541.5620.46	ARA Ausbau 2008-2010, Rückbau Zumikon und Druckleitung	E	2	1'550	50	500	500	500		
1541.6620.1	ARA Ausbau 2008-2010, Einkauf Zumikon (Anteil Küssnacht)	E	2	-512	-313	-199				
1550.5004.1	Hömlil, Altlastenuntersuchung	E	4	250	50	200				
1550.5004.2	Hornanlage, Infrastruktur	E	4	150		150				
1561.5034.2	Aegertenbach	E	2	500	100	400				
1561.5034.3	Heslibach, Teich	N	1	350	350					
1561.5034.4	Dorfplatz Brückensanierung Hochwasserschutz	E	4	490	50	400	40			
1561.5034.5	Dorfbach, Einbau Fischtreppe bei Hornweg	E	4	100	100					
1561.5034.6	Alte Forchstrasse, San. Bachquerung Grosssächerbach	E	4	380						380
1570.5017.1	Friedhof Dorf, Neugestaltung Gemeinschaftsgrab	E	3	120	120					
1580.5060.1	Abfallkonzept, neue Abfallbehälter	E	1	5	5					
1580.5060.2	Itschnach-Fallacher, Ausbau Sammelstelle	E	1	5	5					
1580.5060.3	Altstoffsammelstelle bei ARA	E	4	210	40	170				
	Total Tiefbau			26'874	3'261	11'450	5'940	3'878	1'020	1'325

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
15	Tiefbau: Kombinierte Vorhaben									
1540.5012.131	Goldbacherstrasse (Alte Landstrasse – Furtstrasse)	E	1	30	30					
1531.5011.131	Goldbacherstrasse (Alte Landstrasse – Furtstrasse)	E	1	193	193					
1540.5012.157	Rigi-/Wängensbachstrasse	E	1	50	50					
1531.5011.157	Rigi-/Wängensbachstrasse	E	1	97	97					
1540.5012.175	Seestrasse (Boglerenstrasse – Kusenbach)	N	1	3'050	3'000	50				
1531.5011.175	Seestrasse (Boglerenstrasse – Kusenbach)	E	4	10	10					
1540.5012.176	Boglerenstrasse (Grundwiesstrasse – Alte Landstrasse)	E	1	30	30					
1531.5011.176	Boglerenstrasse (Grundwiesstrasse – Alte Landstrasse)	E	1	45	45					
1540.5012.178	Rietstrasse	E	1	190	190					
1531.5011.178	Rietstrasse	E	1	262	220	20	22			
1540.5012.179	Boglerenstrasse (Alte Landstrasse – Höhenstrasse)	E	1	400	400					
1531.5011.179	Boglerenstrasse (Alte Landstrasse – Höhenstrasse)	E	1	316	260	56				
1540.5012.181	Goldbacherstrasse (Zürichstrasse – Bühhlstrasse)	E	4	450	250	200				
1531.5011.181	Goldbacherstrasse (Zürichstrasse – Bühhlstrasse)	E	4	250	180	20				
1540.5012.182	Dorfstrasse	E	1	330	300	30				
1531.5011.182	Dorfstrasse	E	1	372	360	12				
1540.5012.183	Bühlstrasse (Golbacherstrasse – Alte Landstrasse)	E	4	1'400	50	1'150	200			
1531.5011.183	Bühlstrasse (Golbacherstrasse – Alte Landstrasse)	E	4	970	100	720	100			
1540.5012.184	Goldbacherstrasse (Weinhaldenstrasse – Alte Landstrasse)	E	4	550	50				100	450
1531.5011.184	Goldbacherstrasse (Weinhaldenstrasse – Alte Landstrasse)	E	4	270	210				100	170
1540.5012.185	Goldbacherstrasse (Bühlstrasse – Weinhaldenstrasse)	E	4	650	50				100	550
1531.5011.185	Goldbacherstrasse (Bühlstrasse – Weinhaldenstrasse)	E	4	420					150	270
1540.5012.186	Grundwiesstrasse (Teil Süd)	E	1	410	360	50				
1531.5011.186	Grundwiesstrasse (Teil Süd)	E	1	256	210	46				
1540.5012.187	Zumikerstrasse (Schiedhaldenstrasse-Zumikon) mit Radweg	E	4	2'650	50	900	800	900		
1531.5011.187	Zumikerstrasse (Schiedhaldenstrasse-Zumikon) mit Radweg	E	3	470			470			
1540.5012.188	Felseneggstrasse	E	3	500		100	350	50		

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
1531.5011.188	Felseneggstrasse	E	4	200			150	50		
1540.5012.189	Rebhaldensteig (Zürichstrasse – Alte Landstrasse)	E	4	1'100						1'100
1531.5011.189	Rebhaldensteig (Zürichstrasse – Alte Landstrasse)	E	4	340						340
1540.5012.190	Schiedhaldensteig, Oberer Teil	E	4	556						556
1531.5011.190	Schiedhaldensteig, Oberer Teil	E	4	500						500
1540.5012.191	Seestrasse (Kusenbach – Dorfbach)	E	4	2'000		250	1'200	550		
1531.5011.191	Seestrasse (Kusenbach – Dorfbach)	E	4	100			10	90		
1540.5012.192	Seestrasse (Dorfbach – Untere Wiltisgasse)	E	4	1'200					100	1'100
1531.5011.192	Seestrasse (Dorfbach – Untere Wiltisgasse)	E	4	100						100
1540.5012.193	Silbergrundstrasse	E	4	450						450
1531.5011.193	Silbergrundstrasse	E	4	250						250
1540.5012.194	Alte Landstrasse (Boglerenstrasse-Goldbacherstrasse)	E	4	900						900
1531.5011.194	Alte Landstrasse (Boglerenstrasse-Goldbacherstrasse)	E	4	10						10
1540.5012.212	Seestrasse (Untere Wiltisgasse – Erlenbach)	E	4	5'100						5'100
1531.5011.212	Seestrasse (Untere Wiltisgasse – Erlenbach)	E	4	10						10
1540.5012.219	Alte Landstrasse (Schiedhaldenstrasse – Oberwachtstrasse)	E	4	1'500						1'500
1531.5011.219	Alte Landstrasse (Schiedhaldenstrasse – Oberwachtstrasse) inkl. FGÜ Wangensbach	E	4	155						155
1540.5012.221	Zentrumsentwicklung	W	4	2'000						2'000
1531.5011.221	Zentrumsentwicklung	E	4	3'000						3'000
1540.5012.223	Alte Landstrasse (Im Eigeli-Goldbacherstrasse)	E	4	300						300
1531.5011.223	Alte Landstrasse (Im Eigeli-Goldbacherstrasse)	E	4	10						10
1540.5012.226	Eigenheimstrasse	E	4	2'300					100	2'200
1531.5011.226	Eigenheimstrasse	E	4	250						250
1540.5012.227	Dorfplatz Sanierung	E	4	200		200				
1531.5011.227	Dorfplatz Sanierung	E	4	276	50	120	106			
1540.5012.228	Felseneggstrasse (Alte Landstrasse – Weinmanngasse)	E	4	300			150	150		
1531.5011.228	Felseneggstrasse (Alte Landstrasse – Weinmanngasse)	E	4	150		100	50			

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
1540.5012.229	Limbergstrasse (Schulhaus – Wangen)	E	4	1'200						1'200
1531.5011.229	Limbergstrasse (Schulhaus – Wangen) inkl. Stützmauer	E	4	600						600
1540.5012.230	Limbergstrasse (Wangen – Kaltenstein)	E	4	300						300
1531.5011.230	Limbergstrasse (Wangen – Kaltenstein)	E	4	250			250			
1540.5012.231	Kusenstrasse, Strassensanierung	E	4	150						150
1531.5011.231	Kusenstrasse, Strassensanierung	E	4	200						200
1540.5012.232	Alte Forchstrasse (Hohrütistrasse – Kaltensteinstrasse)	E	4	300						300
1531.5011.232	Alte Forchstrasse (Hohrütistrasse – Kaltensteinstrasse)	E	4	950						950
1540.5012.233	Alte Forchstrasse (Kaltensteinstrasse – Rest. Neue Forch)	E	4	640						640
1531.5011.233	Alte Forchstrasse (Kaltensteinstrasse – Rest. Neue Forch)	E	4	700						700
1540.5012.234	Alte Forchstrasse (Rest. Neue Forch – Chalberweidstrasse)	E	4	640						640
1531.5011.234	Alte Forchstrasse (Rest. Neue Forch – Chalberweidstrasse)	E	4	600						600
	Total Tiefbau: Kombinierte Vorhaben			44'408	5'945	2'524	5'398	2'590	1'220	26'731
16	Sicherheit									
1610.5060.3	Feuerwehr, Ersatz Fahrzeug	E	4	500						500
1611.5033.1	Seerettergebäude, Umbau WC-Anlagen	W	4	150			150			
1611.5060.1	Seeretter, Ersatz Einsatzboot	E	4	850	850					
	Total Sicherheit			1'500	850	0	150	0	0	500
17	Gesundheit									
1710.5032.1	AWH Tägerhalde, Neubau/Provisorien	E	4	55'000			5'000	13'000	15'000	22'000
1710.5033.1	AWH Tägerhalde, Wettbewerb	E	1	22	22					
1710.5033.2	AWH Tägerhalde, Projektierung	E	2	5'100	2'500	2'600				
1710.5033.10	AWH Tägerhalde, diverse Umbauten	N	3	122	122					
1720.5033.1	AWH Wangensbach, diverse Umbauten	E	3	48	48					
1720.5033.3	AWH Wangensbach, Umnutzung Gewölbekeller	E	4	200	180					
1730.5033.1	Pflegeheim, Neubau/Gesamtsanierung	W	4	40'000						40'000

Konto	Text	Priorität	Projektstand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
1730.5033.10	Pflegeheim, Einbau Duschen in Einzelzimmer	N	3	229	229					
1730.5033.11	Pflegeheim, Ersatz Heizanlage	N	3	135		135				
1730.5033.12	Pflegeheim, Ersatz Brandmeldeanlage	N	2	38	38					
1730.5033.13	Pflegeheim, Ersatz Telefonanlage und Schwesternruf	N	3	218	218					
1730.5033.14	Pflegeheim, diverse Umbauten	N	3	140	40	100				
1730.5034.1	PHS und Personalhaus, dringende Sanierung	N	4	950	450	500				
1730.5060.1	Pflegeheim, Komfortbetten	N	2	225	225					
1730.5060.3	Pflegeheim, diverse Ersatzanschaffungen Mobilien	N	3	105	105					
	Total Gesundheit			102'532	4'017	3'515	5'000	13'000	15'000	62'000
18	Gesellschaft									
1890.5033.2	Kinderkrippe Heslibach, Erweiterung	E	3	600	60	500	40			
1890.5033.3	Kinderkrippe Goldbach, Erweiterung	E	4	600						600
	Total Gesellschaft			1'200	60	500	40	0	0	600
	Pauschale Korrektur 15% (Realisierungsgrad aller Projekte: 85%)									
15%	Korrektur Projekte Nachholbedarf	N		-630			-200	-200	-230	
15%	Korrektur Projekte Entwicklungsbedarf	E		-10'100			-3'570	-3'500	-3'030	
	Total Pauschale Korrektur			-10'730	0	0	-3'770	-3'700	-3'260	0

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
	Finanzvermögen									
	Wertzüge (Ausgaben)			52'248	7'198	3'740	39'110	410	656	1'134
	Wertabgänge (Einnahmen)			-3'085	-165	0	-450	-2'470	0	0
	Nettoveränderung			49'163	7'033	3'740	38'660	-2'060	656	1'134
	Liegenschaften Finanzvermögen									
	Wohn- und Gewerbeliegenschaften									
	Erwerb									
13251.7021.2	Areal Klinik St. Raphael, Erwerb	W	4	36'000			36'000			
	Total Erwerb			36'000			36'000			
	Sanierungen									
13251.7024.15	Seestrasse 153, Renovation und Umbau	E	4	840						840
13251.7024.17	Seestrasse 70, Renovation und Umbau	N	3	1'001		1'001				
13251.7024.32	Seestrasse 64	N	3	400	5	395				
13251.7024.33	Seestrasse 66	N	3	700	16	684				
13251.7024.35	Freihofstrasse 30, Abbruch/Altlastensanierung	N	1	300	280	20				
13251.7024.36	Freihofstrasse 32, Abbruch	E	1	100	100					
13251.7024.37	In der Schübelwis 1/3/5, Gesamtsanierung	E	4	3'060	50	300	2'500	210		
13251.7024.38	Obere Heselbachstrasse 22/24, Innensanierung	E	4	936			30	200	656	50
13251.7024.39	Alte Landstrasse 31, Sanierung Gebäudehülle	E	3	200		200				
13251.7024.40	Goldbacherstrasse 50, Sanierung Gebäudehülle	E	3	140		140				
13251.7024.41	Kronenweg 1 (Gasthof Krone), Sanierung Gebäudehülle	E	3	600		20	580			
13251.7024.42	Scheunen im Dörfli (Sonnenrain 59), Sanierung Vorplatz	N	3	100	100					
	Total Sanierungen			8'377	551	2'760	3'110	410	656	890

Konto	Text	Priorität	Projekt-stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015-2019
13252	Unbebaute Grundstücke									
13252.7011	Erwerb									
13252.7011.1	Güterschuppenareal SBB, Erwerb	E	3	6'500	6'500					
	Total Erwerb			6'500	6'500					
13252.7012	Erschliessung									
13252.7012.4	Kat.-Nr. 11'820 Neue Forch West, Erschliessungskosten	E	1	980		980				
13252.7012.7	Kat.-Nr. 11'867, Hüttengraben, Projektwettbewerb/öffentlicher Gestaltungsplan	E	1	-323	147			-470		
13252.7012.8	Kat.-Nr. 10731, Erschliessungskosten	E	4	244						244
	Total Erschliessung			901	147	980		-470		244
13252.8011	Verkauf									
13252.8011.15	Kat.-Nr. 895 Äussere Allmend, Teilverkauf	N	1	-165	-165					
13252.8011.20	Kat.-Nr. 11423 Zürichstrasse, Verkauf an Schulgemeinde	E	4	-2'450			-450	-2'000		
	Total Verkauf			-2'615	-165		-450	-2'000		
	Total Verwaltungsvermögen			257'647	17'847	23'558	28'597	29'313	18'519	139'813
	Total Finanzvermögen			49'163	7'033	3'740	38'660	-2'060	656	1'134
	Total Investitionsprogramm			306'810	24'880	27'298	67'257	27'253	19'175	140'947

Investitionsplanung 2010–2019

Schulgemeinde Küsnacht: Zusammenstellung nach Prioritäten und Projektstand (Einheit: 1000 Fr.)

	Total Netto	Total Netto 2010–2014	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015–2019
Zusammenfassung nach Prioritäten								
Verwaltungsvermögen								
Total N	5850	5850	2850	2650		350		
Total E	26718	18218	1460	3908	1350	4500	7000	8500
Total W	5600	400				400		5200
Total N und E: Schulgemeinde	32568	24068	4310	6558	1350	4850	7000	8500
Total N, E und W:	38168	24468	4310	6558	1350	5250	7000	13700
Finanzvermögen								
Total N								
Total E								
Total W								
Total N und E								
Total N, E und W								
Zusammenfassung nach Projektstand								
Verwaltungsvermögen								
In Ausführung (1)	1100	1100	1100					
Bewilligte Kredite (2)	2410	2410	1760	400	250			
Total 1 und 2	3510	3510	2860	400	250			
Anteile (%)		14	12	2	1			
Vorhaben mit Kostenvoranschlag (3)	2108	2108	350	1758				
Übrige Vorhaben (4)	32550	18850	1100	4400	1100	5250	7000	13700
Total 3 und 4	34658	20958	1450	6158	1100	5250	7000	13700
Anteile (%)		86	6	25	4	21	29	
Total 1 bis 4	38168	24468	4310	6558	1350	5250	7000	13700
Anteile (%)		100	18	27	6	21	29	
Priorität	Projektstand							
N Nachholbedarf	1 In Ausführung							
E Entwicklungsbedarf	2 Bewilligte Kredite							
W Wahlbedarf	3 Vorhaben mit Kostenvoranschlag							
	4 Übrige Vorhaben							

Investitionsplanung 2010–2019

Schulgemeinde Küsnacht (Einheit: 1000 Fr.)

Konto	Text	Priorität	Stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015– 2019
	Verwaltungsvermögen									
	Ausgaben			38'168	4'310	6'558	1'350	5'250	7'000	13'700
	Einnahmen									
	Ausgabenüberschuss			38'168	4'310	6'558	1'350	5'250	7'000	13'700
	Schulsport									
4385	Schulsport									
4385.5620	Beiträge an Gemeinden und Zweckverbände									
4385.5620.1	Politische Gemeinde, Anteil Ersatz Eisreinigungsmaschine KEK	E	3	65		65				
4385.5620.2	Politische Gemeinde, Anteil Ersatz Match-Uhr KEK	E	3	43		43				
	Total Schulsport			108		108				
4610	Verwaltungsliegenschaften									
4610.5001	Grundstückwerb									
4610.5001.54	Schulhaus Goldbach, Grundstückwerb	E	4	2'450			450	2'000		
4610.5032	Neubauten									
4610.5032.62	Schulhaus Goldbach, Neubau	E	4	18'000				2'500	7'000	8'500
4610.5034	Sanierungen									
4610.5034.41	Schulanlage Heslibach, Sanierung, Aus-/Neubau	E	1	500	500					
4610.5034.53	Schulhaus Erb, Projektierung Sanierung Fassade/Fenster/Turnhalle	E	2	210	210					
4610.5034.54	Schulhaus Goldbach, Projektierung	E	3	1'750	350	1'400				
4610.5034.55	Schulhaus Erb, Sanierung Fassade/Fenster/Turnhalle	N	4	3'000	1'000	2'000				
4610.5034.56	Schulanlage Dorf, Sanierung	W	4	5'200						5'200

Konto	Text	Priorität	Stand	Total Netto	2010	2011 (Budget)	2012	2013	2014	2015- 2019
4610.5034.60	Schulhaus Limberg, Sanierung Küche/Heizung, Behebung Brandschutzmängel	N	1	200	200					
4610.5034.61	Schulhaus Itchnach, Behebung Brandschutzmängel Turnhalle	N	2	1'400	1'000	400				
4610.5034.64	Schulhaus Itchnach, Behebung Brandschutzmängel Schulhaus	E	4	2'800		2'400	400			
4610.5034.65	Schwimmbad Hesibach, Renovation Schwimmbad	N	4	100	100					
4610.5034.66	Schulanlage Dorf, Sanierung Heizung / Fassaden- und Fenstersanierung Hch. Wettstein	N	1	400	400					
4610.5034.67	Schulanlage Zentrum, Photovoltaikanlage	E	2	550	300		250			
4610.5034.68	Schulhaus Limberg, Photovoltaikanlage	E	2	100	100					
4610.5034.69	Schulhaus Itchnach, Photovoltaikanlage	W	4	400				400		
4610.5034.70	Schulhaus Wiltisgasse 11, Fenstersanierung	N	2	150	150					
4610.5034.71	Schulhaus Wiltisgasse, Sanierung Heizung	N	4	200				200		
4610.5034.72	Schulhaus Wiltisgasse, Betonsanierung Pausenunterstand	E	4	250			250			
4610.5034.73	Ferienhaus Sarn, Sanierung Heizung	N	4	150				150		
4610.5034.74	Schulhaus Limberg, Platzsanierung	N	3	250		250				
	Total Verwaltungseigenschaften			38'060	4'310	6'450	1'350	5'250	7'000	13'700

Begriffe

Finanzvermögen	Summe der Vermögensteile, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräussert werden könnten.
Verwaltungsvermögen	Summe der Vermögensteile, die für die öffentliche Aufgabenerfüllung notwendig sind.
Fremdkapital	Schulden der Gemeinde gegenüber Dritten (z.B. Darlehen).
Eigenkapital	Teil des Gesamtvermögens, der die Verpflichtungen übersteigt.
Spezialfinanzierung	Zur Erfüllung einer besonderen Aufgabe (z.B. Gemeindewerke) gebundene Mittel, in der Regel im Sinne einer zweckgebundenen Reserve.
Nettovermögen	Differenz zwischen Finanzvermögen und Fremdkapital.
Nettoschuld	Negatives Nettovermögen, d.h. Differenz zwischen Fremdkapital und Finanzvermögen.
Laufende Rechnung	Laufender, zumeist alljährlich wiederkehrender Aufwand und Ertrag. Im Finanzplan sind dabei Veränderungen von Spezialfinanzierungen und Eigenkapital nicht enthalten.
Cashflow Laufende Rechnung	Rechnungsergebnis zuzüglich Abschreibungen auf dem Verwaltungsvermögen.
Investitionen	Ausgaben für Vermögenswerte (Bauvorhaben, Liegenschaftenkäufe etc.), deren Nutzung sich über mehrere Jahre erstreckt. Investitionsausgaben werden in der Investitionsrechnung verbucht.
Priorität	Dringlichkeit eines Investitionsvorhabens. Im vorliegenden Investitionsprogramm sind drei Prioritäten unterschieden:
• Nachholbedarf (N)	Investitionen, die schon im heutigen Zeitpunkt realisiert sein sollten.
• Entwicklungsbedarf (E)	Investitionen, die mit der für die Planungsperiode vorgesehenen Entwicklung erforderlich werden.
• Wahlbedarf (W)	Investitionen, die nicht zwingend notwendig sind, aber je nach finanzieller Möglichkeit und politischer Meinung realisiert werden können.
Projektstand	Aktueller Stand eines Investitionsvorhabens. Im Investitionsprogramm werden folgende vier Stufen unterschieden:
• Stand 1	Bewilligte Investitionsvorhaben in Ausführung.
• Stand 2	Bewilligte, aber noch nicht in Ausführung begriffene Investitionsvorhaben.
• Stand 3	Vorbereitete, aber noch nicht bewilligte Investitionsvorhaben (mit Kostenvoranschlag).
• Stand 4	Übrige in die Planungsperiode fallende Investitionsvorhaben.